



Geschäftsbericht 2017

Korporation Kerns

Sportbahnen Melchsee-Frutt

Forstbetrieb

Kleinkraftwerke EWK

**Kulturland und Liegenschaften
(Korporationsverwaltung)**

Sportcamp Melchtal

Teilsamen

Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

Alpenverwaltung

Wasserversorgung Melchsee-Frutt

Inhaltsverzeichnis

Korporation Kerns

- 4 Jahresbericht
- 6 Anhang zur Jahresrechnung
- 9 Bilanz per 31. Dezember
- 9 Erfolgsrechnung
- 10 Bericht der RPK

Sportbahnen Melchsee-Frutt

- 12 Jahresbericht
- 14 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 17 Bilanz per 31. Dezember
- 18 Erfolgsrechnung
- 19 Abschreibungstabelle

Forstbetrieb

- 21 Jahresbericht
- 23 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 25 Bilanz per 31. Dezember Forstbetrieb
- 26 Erfolgsrechnung Forstbetrieb
- 27 Erfolgsrechnung Strassenbetrieb

Kleinkraftwerke EWK

- 29 Jahresbericht
- 30 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 32 Bilanz per 31. Dezember
- 33 Erfolgsrechnung

Kulturland und Liegenschaften

- 35 Jahresbericht
- 37 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 40 Bilanz per 31. Dezember
- 41 Erfolgsrechnung

Sportcamp Melchtal

- 43 Jahresbericht
- 45 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 47 Bilanz per 31. Dezember
- 48 Erfolgsrechnung

Teilsamen

- 50 Jahresbericht
- 52 Bilanzen per 31. Dezember
- 52 Erfolgsrechnungen

Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

- 55 Jahresbericht
- 57 Anhang zur Jahresrechnung
- 60 Bilanz per 31. Dezember
- 60 Erfolgsrechnung
- 61 Bericht der RPK

Alpenverwaltung

- 63 Jahresbericht
- 64 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 65 Bilanz per 31. Dezember
- 66 Erfolgsrechnung

Wasserversorgung Melchsee-Frutt

- 68 Jahresbericht
- 69 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 70 Bilanz per 31. Dezember
- 71 Erfolgsrechnung



Korporation Kerns

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Bericht der RPK



Jahresbericht 2017

Die Korporation als Wirtschaftsunternehmen sowie öffentlich-rechtliche Körperschaft bewegt sich immer im Spannungsfeld, Leistungen vor allem für das Gemeinwohl zu erbringen oder vermehrt den Eigennutz in den Vordergrund zu stellen. Dabei ist nicht zu vergessen, dass ohne ein Mindestmass an Eigennutz auf die Dauer auch Leistungen für das Gemeinwohl nicht mehr möglich sind. Wenn wir konkret die Wirtschaftlichkeit unserer Betriebe nicht mehr gewährleisten können, hat das weitreichende Auswirkungen.

Die Ziele der Korporation sind zudem nicht auf Gewinnmaximierung, sondern auf Erhaltung der Arbeitsplätze und auf die Wertschöpfung in der Region für unsere Bürger und Partner, aber auch für uns selber ausgerichtet.

Mit diesen beiden Zitaten aus den Geschäftsberichten 2013 und 2016 hat mein Vorgänger Niklaus Ettlin-Durrer den Nagel auf den Kopf getroffen, was die Herausforderungen unserer Korporation betrifft. Diese nehmen die Geschäftsleitungen und Mitarbeitenden der Betriebe sowie der Stabsstellen, die Mitglieder der Verwaltungskommissionen und auch der Korporationsrat Tag für Tag an. Es ist natürlich nicht immer ganz einfach, allen Erwartungen gerecht zu werden. Doch all diese Herausforderungen nehmen wir voller Motivation an, auch im Wissen, dass uns nicht immer alles gelingen wird und wir nicht immer allen Erwartungshaltungen gerecht werden. Fairness, Transparenz, Toleranz und Ehrlichkeit sind für mich die obersten Gebote meines Führungsstils. Ich werde mich aber auch mit Hartnäckigkeit gegen Eigeninteressen von einzelnen Interessengruppen wehren, vor

allem dann, wenn diese aus Sicht der Korporation nicht dem Allgemeinwohl dienen. Gespräche ziehe ich langen Briefen vor, Meinungsverschiedenheiten löst man aus meiner Sicht damit am besten. Über all diesen Vorsätzen stehen aber immer die Meinungen und Beschlüsse des Korporationsrates. Denn schlussendlich ist es der Korporationsrat als Gremium, welcher für alle getroffenen Entscheide die Verantwortung trägt.

Der Tourismus auf der Melchsee-Frutt ist schon seit Jahrzehnten ein wichtiges Standbein in unserer Gemeinde. Der Winter 2017/18, vor allem gegen das Jahresende, war wieder einmal ein richtiger Winter und hat uns grosse Freude bereitet. Das Sommergeschäft wächst ebenfalls von Jahr zu Jahr. Dies kommt aber nicht von alleine. Es braucht immer wieder Ideen und Durchhaltewillen derjenigen, welche Projekte planen und realisieren. So ist auch der Fruttli-Weg entstanden und im Sommer feierlich eröffnet worden. An dieser Stelle herzlichen Dank speziell an Beat von Deschwanden, Leiter Betrieb und Technik bei den Sportbahnen Melchsee-Frutt. Leitbilder gehören zum guten Ton von vielen Unternehmungen, Gemeinden und anderen Organisationen. Sie werden mit viel Engagement und Fleiss geschrieben und meist stolz präsentiert. Doch die Umsetzung der in diesen Papieren definierten Ziele ist dann die wirkliche Knochenarbeit. So gesehen bin ich gespannt, ob uns die Umsetzung des Destinationsmanagements, als Teil des Leitbildes Melchsee-Frutt, gelingen wird.

Im Jahr 2004 hat die Korporationsversammlung dem Kauf des ehemaligen Truppenlagers im Melchtal zugestimmt. Bekanntlich ist daraus das heutige Sportcamp Melchtal gewachsen. Mit ebenfalls von der Korporationsversammlung bewilligten Investitionen von knapp 4 Mio. Franken wurden die wichtigsten Renovationen der Gebäude und der Heizung umgesetzt. Seit dem Betriebsjahr 2012 hat das Sportcamp



Melchtal in jedem Jahr ein positives Betriebsergebnis vor den Abschreibungen erzielt, die Übernachtungszahlen sind stetig gestiegen. Der Korporationsrat wird nun in diesem Jahr den Erlass der internen Darlehen sowie die damit mögliche einmalige Abschreibung der Investitionen prüfen.

Ähnlich wie die beiden Tourismusbetriebe sind auch der Forst und die Kleinkraftwerke EWK Wettereinflüssen ausgesetzt, welche den wirtschaftlichen Erfolg beeinflussen. Deshalb ist es wichtig, dass auch sie sich, nebst dem Tagesgeschäft, mit Projekten beschäftigen, welche langfristig die Ertragslage sichern werden. Mit dem von der Korporationsversammlung bewilligten Planungskredit für die Projektierung und die Weiterführung des Kiesabbaus Oberwald bietet sich für den Forstbetrieb die Möglichkeit, weitere künftige Einnahmen zu generieren. Im Zusammenhang mit der Fusionierung der Wasserversorgung Melchtal mit der Wasserversorgung Kerns hat es einige Verhandlungen zwischen der Korporation, der Alpengenossenschaft a.d.st. Brücke (als Quelleneigentümerin) und der Einwohnergemeinde gegeben. Eine einvernehmliche Lösung im Sinne aller Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde war das Ziel und dieses Ziel haben wir erreicht. Gleichzeitig mit der Planung dieses Projektes prüft die Korporation den Bau von Wasserkraftwerken im Gebiet Eglibrunnen und Zopf.

Am 1. März 2017 hat unser neuer Korporationsschreiber Thomas Bucher seine Tätigkeit bei uns aufgenommen und sich inzwischen sehr gut eingelebt. Der Umzug der Büroräumlichkeiten in das Gebäude an der Sarnerstrasse 3 hat sich ebenfalls bewährt. Ein geräumiges Sitzungszimmer steht ebenso zur Verfügung wie auch zeitgemässe Arbeitsplätze für unsere Stabsstellenmitarbeitenden. Anlässlich unserer Ratsitzung vom 12. Dezember 2017 durften wir unser neues Ratsmitglied Ueli Bucher-Achermann erstmals begrüßen. Ich wünsche ihm viel Freude bei den Ausführungen seiner neuen Aufgaben.

Der Korporations- und Alpengenossenrat hat während des Jahres 2017 insgesamt 132 Beschlüsse gefällt und elf ordentliche Sitzungen abgehalten.

An dieser Stelle darf ich allen danken, die sich im abgelaufenen Jahr für die Korporation Kerns eingesetzt haben. Zudem möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedanken, die mitgedacht und mitgearbeitet haben. Meiner Ratskollegin und den Ratskollegen sowie den Stabsstellen, die mit ihrem Engagement und Leidenschaft Wege und Lösungen ermöglicht haben. Einen speziellen Dank möchte ich meinem Vorgänger Niklaus Ettlín-Durrer aussprechen. Einerseits für seinen enormen Einsatz in den vergangenen 16 Jahren und andererseits für die gute Einführung in meine neue Herausforderung.

Kerns, im Februar 2018

Korporationspräsident

Markus Ettlín-Niederberger



Anhang zur Jahresrechnung 2017

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

1.2 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Bewertung von Handelswaren und des Rohmaterials erfolgt zum letzten Einstandspreis bzw. zu tieferen Wiederbeschaffungswerten. Zudem können Einzelwertberichtigungen oder ein pauschaler Abschlag für die Abdeckung von nicht gängiger Ware vorgenommen werden. Weiter kann, sofern steuerlich sinnvoll, der sogenannte Warendrittel im Umfang von maximal 33.3 % des Nettolagerwertes gebildet werden.

Die angefangenen und fertigen Arbeiten sowie die nicht fakturierten Dienstleistungen werden maximal zu den Herstellkosten bilanziert. Allfällige betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen sind zu berücksichtigen.

1.3 Finanzanlagen/Beteiligungen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um langfristig gehaltene Wertschriften oder Darlehen. Finanzanlagen werden als Beteiligungen qualifiziert, wenn die Stimmrechte mindestens 20% betragen.

Finanzanlagen und Beteiligungen werden einzeln und zum Anschaffungswert bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden vorgenommen.

1.4 Mobile und immobile Sachanlagen Sachwerte werden bei der Ersterfassung zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Die vorgenommenen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf den folgenden Nutzungsdauern:

Positionen bei den Sportbahnen Melchsee-Frutt	Nutzungsdauer in Jahre
– Grundstücke (Landwert)	–
– Transportanlagen	25–50
– Infrastrukturgebäude	20–25
– Übrige immobile Sachanlagen	3–5
– Parkschraken/Ausweichstellen	35
– Pisten, Beschneigung, Beleuchtung	10–15
– Fahrzeuge, Maschinen, Geräte	5–10
– EDV, Kassen- und Kontrollsysteme	5
– Einrichtungen, Mobiliar	5
– Werkzeuge, Geräte	10
– Sport- und Freizeitgeräte	5
– Projekte (realisiert)	10
Positionen beim Forstbetrieb	Nutzungsdauer in Jahre
– Forstfahrzeuge und -geräte	8
– Bau- und übrige Maschinen	8
– Maschinen, Geräte und Werkzeuge	8
– Fahrzeuge	6
– Gebäude:	
Forstgebäude/Holzschnitzelhalle	35
Salzsilo	8
Militärbaracken Chabisstein	15
– Waldwert	–
Positionen bei den Kleinkraftwerken EWK	Nutzungsdauer in Jahre
– Kraftwerk Wisserlen	10–35
– Kraftwerk Kernmatt	10–35
– Betriebsgebäude Rüti	35
– Quellfassung	50
– Projekt Trinkwasserkraftwerk Melchtal	–



Positionen vom Betrieb Kultur- land und Liegenschaften	Nutzungsdauer in Jahre
– Allmenden (Landwert)	–
– Landwirtschaftliche Liegenschaften	35
– Heukrananlagen/Rührwerke	8
– Gewerbe- und Wohnliegenschaften	35–50
– Strassen/Parkplätze	–
– Übrige Gebäude/Infrastrukturen	10–50
 Positionen vom Sportcamp Melchtal	 Nutzungsdauer in Jahre
– Büromaschinen, EDV	5
– Fahrzeuge	8
– Küchengeräte	8
– Wasch- und Trocknungsgeräte	8
– Sport- und Freizeitgeräte	5
– Maschinen, Werkzeuge	5
– Wäsche	8
– Einrichtungen	20
– Liegenschaft/Gebäude	35
– Ausbau 1. Etappe	25–35
– Ausbau 2. Etappe	20–35
– Neubau Schnitzelheizung: Übergabestation/Technik	20
– Fernleitungen	40

1.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Verbindlichkeiten, die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden, sind unter dem kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Ebenso sind erhaltene Anzahlungen in dieser Position bilanziert.

1.6 Verzinsliche Verbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig)

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Verbindlichkeiten, bei denen vertraglich fixierte Amortisationsvereinbarungen innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden, sind unter dem kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

1.7 Rückstellungen/Fonds

Die Position umfasst Fonds mit einschränkender Zweckbindung, welche aus massgeblichen Zuwendungen entstehen, deren Verwendungszweck von Spendern bzw. Beitragszahlern gegenüber dem statutarischen Zweck der Korporation Kerns eingeschränkt wird. Die genaue Zweckbestimmung sowie die Auflösung dieser zweckgebundenen Fonds sind in entsprechenden Reglementen festgehalten.

Für Ereignisse in der Vergangenheit, die möglicherweise in der Zukunft zu einem Geldabfluss oder zu einem Leistungsaufwand führen, sind Rückstellungen zu bilden. Diese sind vorsichtig zu bemessen.

1.8 Freiwillige Gewinnreserven/Fonds

Die Position umfasst unter anderem Fonds mit einschränkender sowie auch freiwilliger Zweckbindung. Bei einschränkender Zweckbindung ist die Verwendung in entsprechenden Reglementen festgehalten.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Detailangaben zu den einzelnen Bilanz- sowie Erfolgsrechnungspositionen befinden sich in der jeweiligen Jahresrechnung des entsprechenden Verwaltungszweiges.

3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

3.1 Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz
Die Korporation Kerns ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes gemäss Artikel 107 der Kantonsverfassung des Kantons Obwalden bestehend aus den Verwaltungsbetrieben: Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Kulturland und Liegenschaften (Korporationsverwaltung), Sportcamp Melchtal und den Teilsamen.



	31.12.2017	31.12.2016
	CHF	CHF
3.2 Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt Die Korporation Kerns beschäftigt im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitende.	0	0
3.3 Direkte oder wesentliche indirekte Beteiligungen Deponie Obwalden AG Aktienkapital CHF 500'000 Kapitalanteil direkt/Stimmrechtsanteil Buchwert	44.00% 220'000	44.00% 220'000
3.4 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten (Restlaufzeit > 1 Jahr)		
– Informatik (Multifunktionsgerät Gäste-Info Kerns) 1.5 Jahre	2'128	3'600
– Informatik (Multifunktionsgerät Talstation Stöckalp) 3.5 Jahre	3'154	4'150
– Informatik (Multifunktionsgerät Gäste-Info Melchsee-F.) 2.5 Jahre	3'900	5'460
– Informatik (Multifunktionsgerät Büro Stabstellen) 1.5 Jahre	3'258	5'382
– Informatik (Multifunktionsgerät Sportcamp Melchtal) 1.5 Jahre	2'610	4'350
3.5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	108'291	81'884
3.6 Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	–	–
3.7 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven		
Total Buchwert der Liegenschaften mit Pfandbelastungen	4'076'100	4'207'400
davon effektiv belehnt	1'000'000	2'790'000
3.8 Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	–	–
3.9 Eventualverbindlichkeiten	–	–
3.10 Nettoauflösung von Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven	465'000	74'000
3.11 Erläuterungen zu ausserordentlichen, ein- maligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung Detailangaben befinden sich in der jeweiligen Jahres- rechnung des entsprechenden Verwaltungszweiges.		
3.12 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschie- dung der Jahresrechnung durch den Korporationsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, wel- che die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beein- trächtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.		

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

Aktiven	Anhang	31.12.2017		31.12.2016	
Umlaufvermögen		4'507'039	8.1%	6'340'098	10.8%
Flüssige Mittel		2'722'738		5'084'733	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		841'292		442'679	
Übrige kurzfristige Forderungen		0		45'903	
Vorräte/Nicht fakturierte Dienstleistungen	1.2	565'000		585'700	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		378'009		181'083	
Anlagevermögen		51'203'307	91.9%	52'195'189	89.2%
Finanzanlagen	1.3	872'651		867'451	
Beteiligungen	1.3	220'000		220'000	
Mobile Sachanlagen	1.4	1'799'815		1'410'604	
Immobilien Sachanlagen	1.4	48'310'841		49'697'134	
Total Aktiven		55'710'346	100.0%	58'535'287	100.0%
Passiven	Anhang	31.12.2017		31.12.2016	
Fremdkapital		24'600'349	44.2%	27'584'657	47.1%
Kurzfristiges Fremdkapital		5'663'721		6'732'876	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.5	2'975'678		1'619'372	
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1.6	1'500'000		3'290'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		497'841		1'361'084	
Passive Rechnungsabgrenzungen		690'202		462'420	
Langfristiges Fremdkapital		18'936'628		20'851'781	
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital	1.6	11'565'000		13'115'000	
Langfristiges unverzinsliches Fremdkapital	1.6	1'406'597		1'598'614	
Rückstellungen/Fonds	1.7	5'965'031		6'138'167	
Eigenkapital		31'109'997	55.8%	30'950'630	52.9%
Eigenkapital		26'553'930		25'652'821	
Freiwillige Gewinnreserven/Fonds	1.8	4'422'500		4'396'700	
Jahresgewinn der Korporation Kerns		133'567		901'109	
Total Passiven		55'710'346	100.0%	58'535'287	100.0%

Konsolidierte Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2017		Rechnung 2016	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	14'925'858	100.0%	14'504'285	100.0%
Material-, Waren- und Dienstleistungsaufwand	-4'111'756	-27.5%	-3'867'969	-26.7%
Bruttoergebnis 1	10'814'102	72.5%	10'636'316	73.3%
Personalaufwand	-5'659'662	-37.9%	-5'342'850	-36.8%
Bruttoergebnis 2	5'154'440	34.5%	5'293'466	36.5%
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'237'111	-8.3%	-1'206'988	-8.3%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	3'917'329	26.2%	4'086'478	28.2%
Abschreibungen/Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-3'757'763	-25.2%	-3'637'128	-25.1%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	159'566	1.1%	449'350	3.1%
Finanzerfolg	-221'286	-1.5%	-284'118	-2.0%
Betriebsergebnis vor Steuern	-61'720	-0.4%	165'232	1.1%
Betriebsfremder, ausserordentlicher und einmaliger Erfolg	294'917	2.0%	829'985	5.7%
Jahresgewinn vor Steuern	233'197	1.6%	995'217	6.9%
Direkte Steuern	-99'630	-0.7%	-94'108	-0.6%
Jahresgewinn	133'567	0.9%	901'109	6.2%



Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

zur Eingeschränkten Revision
an die Korporationsversammlung der

Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung, Sportcamp Melchtal, Kerns

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit Balmer-Etienne AG Luzern die Jahresrechnungen (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Betriebe der Korporation Kerns (Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung und Sportcamp Melchtal) und die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Korporation Kerns inkl. Teilsamen für das am 31.12.2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

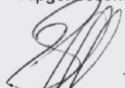

Für die Jahresrechnungen ist der Korporationsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.



Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei den geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.


Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnungen nicht Gesetz und dem Grundgesetz entsprechen.

Kerns, 15. März 2018

Die Rechnungsprüfungskommission der Korporation und
Alpengenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke


Beat Ettlin
(Präsident)

Franziska Durrer


Daniel Durrer

Fabian Blättler


Sandra Baumgartner

Sportbahnen Melchsee-Frutt

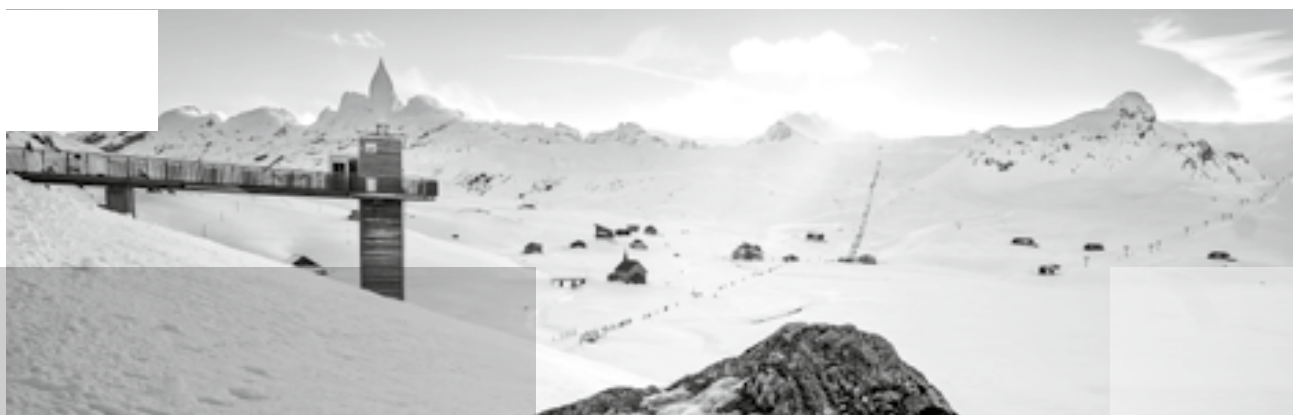
Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Abschreibungstabelle



Jahresbericht 2017

Operativer Betrieb – Geschäftsführung

Das Naturphänomen Schwarzzeis, welches die Weihnachts- und Neujahrestage 2016/17 beherrschte, brachte uns neben neuen Besuchergruppen und toller Werbung finanziell einen wenig berauschenden Start ins Geschäftsjahr 2017. Dies wurde in der zweiten Januarhälfte durch schneehungrige Gäste teilweise wettgemacht. Wir durften einen guten Januar und einen hervorragenden Februar verbuchen. Der weitere Verlauf der Wintersaison 2016/17 war dann durch einen äusserst bescheidenen Besucherstrom gekennzeichnet. Dies unterstreicht unsere Wahrnehmungen der letzten Jahre bezüglich markanten Veränderungen im Gästeverhalten. Nach den Sportferien sind Schneesportler trotz besten Pistenverhältnissen nur noch schwer für den Besuch im Skigebiet zu gewinnen. Daran ändern die Mehrtagesgäste wenig, bewegen sich die Frequenzen dieser mit knapp 12% im Durchschnitt und maximal 15% in den Hochsaisonzeiten zum Jahreswechsel bzw. während den Sportferien verglichen mit der Gesamtgästepzahl auf überschaubarem Niveau. Somit geht die Wintersaison 2016/17 als unterdurchschnittlich in die Rechnung ein.

Mit Rekordgästepzahlen im Juni und Oktober, einem guten August und unterdurchschnittlichen Besucherströmen im Juli und September erlebten wir eine durchgezogene Sommersaison 2017. Die Wetterabhängigkeit dokumentieren die Vergleichszahlen zum Vorjahr deutlich mit einem Plus von 55% bei den Einnahmen im Oktober und einem Minus von 67% im September. Trotzdem zeigt das Sommerergebnis eine kleine Umsatzsteigerung. Ausbezahlt hat sich hier die Verlängerung der Sommersaison um eine Woche und den Wochenendbetrieb bis in den November.

Den wichtigen Saisonkartenvorverkauf haben wir erstmals bereits im Oktober gestartet, was sich bewährt hat. Die Verkäufe bewegten sich leicht unter dem Schnitt der letzten Jahre, was angesichts der

drei schwierigen Vorwinter keine Überraschung darstellt. Die Schnee- und Pistenverhältnisse erlaubten uns bereits im November den Wochenendbetrieb aufzunehmen, was viele Gäste bereits «gluschtig» auf die neue Saison machte. So durften wir dann mit einem guten Dezember in die nun laufende Wintersaison 2017/18 starten.

Die Einnahmesituation veranlasste uns während dem ganzen Geschäftsjahr 2017 anstehende Investitionen und Ausgaben noch kritischer zu prüfen und das zur Verfügung stehende Budget verhältnismässig einzusetzen. Geplante Investitionen bezüglich Pistenverbesserungen, dem weiteren Ausbau der Beschneigungsanlagen oder dem Sprengmast oberhalb Vogelbüel konnten ebenso getätigt werden, wie die Ersatzbeschaffungen eines Pisten- und eines Kommunalfahrzeuges. Auf Seiten des Anlagenbetriebes gilt es die Konzessionierung der Sesselbahnsektionen I & II Stöckalp–Cheselenfirst–Bettenalp um weitere 25 Jahr bis ins Jahr 2042 zu erwähnen. Und bei der Gondelbahn haben wir uns vom Zusatz «neu» verabschiedet, weist sie in Bezug auf die Betriebsstunden doch bald derart viele Stunden auf, dass sie diesbezüglich die «älteste» Bahn im Gebiet ist. Entsprechend haben die Revisionsarbeiten an der Gondelbahn nun das volle Ausmass angenommen, was mit der ersten Demontage von Rollenbatterien eindrücklich dokumentiert wurde.

Für unsere Gäste war die Eröffnung des Fruttli-Weges wohl das Ereignis des letzten Jahres. Den Bau und die Inbetriebnahme dieses vom Tourismusverein Melchsee-Frutt, Melchtal und Kerns (TUV) lancierten Projektes haben wir als Sportbahnen eng begleitet und in Bezug auf die Vermarktung dieses Leuchtturmprojektes waren wir tonangebend. Zwischenzeitlich ist unser Murmeltier Fruttli zum geschützten Markenzeichen geworden, dem man in der Hauptsaison auf Melchsee-Frutt auch regelmässig begegnet und welches uns marketingtechnisch auch als Animationsfigur eindrücklich unterstützt. Entsprechend haben wir



marketingtechnisch den Schwerpunkt auf eine Sommeraktivität gesetzt und schauen aufgrund der positiven Rückmeldungen erfolversprechend auf die zweite Saison mit Fruttli und dem Fruttli-Weg.

Als wichtiger Akteur der Destination Melchsee-Frutt steht die weitere Entwicklung des Gebietes, der Destination im Fokus. Dazu stellen wir fest, dass sich ohne unser Engagement wenig bewegt; in anderen Worten, warten die weiteren Interessensgruppen darauf, dass die Sportbahnen Melchsee-Frutt neue Projekte angehen. Derzeit sind bei uns Projekte zu den Themen Schlitteln und Biken in Diskussion. Bei den infrastrukturellen Projekten haben wir uns mit der Beschneigung, mit Pistenführungen und der Parkplatzsituation zu beschäftigen. Und selbstverständlich sind auch die Themen Digitalisierung und Pricing oben auf der Projektliste.

An dieser Stelle bedanken wir uns für die vielen, meist positiven Rückmeldungen, sowie für die konstruktive Kritik von Seiten unserer treuen Gäste. Ebenfalls bedanken wir uns bei den Korporationsbürgern und dem Korporationsrat für das entgegengebrachte Vertrauen und die stete Unterstützung. Gerne nutze ich die Gelegenheit meinem ganzen Team, für Ihren engagierten Einsatz zum Wohle unserer Gäste, herzlich zu danken.

Stöckalp, im Februar 2018

Geschäftsführer Sportbahnen

Daniel Dommann

Verwaltungskommission

«Melchsee-Frutt fliegt...» An meinem 1. Amtstag in der Funktion als Präsidentin der Sportbahnen Melchsee-Frutt durfte ich mit einer grossen Delegation in Kloten an der Edelweiss Flugzeugtaufe «Melchsee-Frutt» mit dabei sein. Für mich Sinnbild, dass die Entwicklung der letzten Jahre der Melchsee-Frutt weit über die Kantons- und auch Landesgrenzen hi-

nausgeht. Gibt es ein tolleres Zeichen für eine Tourismusdestination, als zu wissen, dass der Name rund um den Globus fliegt?

Das war ein motivierender Start um mit der neuen Crew der Verwaltungskommission die Zusammenarbeit aufzunehmen. Wir konnten nach einer kurzen Einführungszeit in die Strukturen und Organisationen der Korporation und der Sportbahnen Melchsee-Frutt zielgerichtet unseren Flugplan aufnehmen. Zentral hierbei war, dass die Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer Daniel Dommann verlängert werden konnte, was für die Kontinuität des Betriebs und auch der anstehenden Projekte essentiell ist. Zudem kann mit der kompetenten Geschäftsleitung von den Sportbahnen Melchsee-Frutt auf ein operativ sehr gut wirkendes Team abgestützt werden, dank dem sich die Verwaltungskommission vollends auf die strategischen Aufgaben konzentrieren kann. Nebst Sachgeschäften aus dem laufenden Budget sowie die Überarbeitung des Investitionsplans wurde auch das Organisationsreglement überarbeitet und den aktuellen Strukturen angepasst.

Ein Hauptschwerpunkt dieser Aufgaben war die Erarbeitung der Strategie. Im Bewusstsein, dass die Sportbahnen in einer Konsolidierungsphase stecken und dass mit den Anspruchsgruppen bereits ein Leitbild Melchsee-Frutt erarbeitet wurde, begangen wir diese Aufgabe anzupacken. Mit dem USP (verifictabler Kundenvorteil), dass die Melchsee-Frutt als 3-Generationen-Destination vermarktet werden soll, wurden erste Eckpfeiler eingeschlagen. So soll unter anderem der Aufbau und die Förderung des Destinationsmanagements Melchsee-Frutt forciert werden. Denn es wird immer wieder klar, unser Gast, ob im Sommer oder im Winter, erwartet ein tadelloses, umfassendes und vielseitiges Angebot auf dem Hochplateau. Dies war auch spürbar, als das Frutt-Lädli die Türen schloss. Viele kritische und fordernde Stimmen haben uns in dieser Zeit erreicht. Gleichermassen haben sich zum Glück auch Privatpersonen und die IG-Melchsee-Frutt engagiert, um eine Nachfolgelö-



sung zu finden. So dürfen unsere Gäste seit dem Winterstart auch wieder von einem tollen Angebot im Lädeli «Tutti Frutt» profitieren. Dank einem guten Netzwerk auch aus unserer Verwaltungskommission konnten diese zwei jungen und innovativen Damen unterstützt werden. Bei diesem «Projekt» hat sich gezeigt, dass wenn es uns allen gelingt, den Destinationsgedanken zu leben, auch weitere Ideen gedeihen können. Ich hoffe, wir können auch in den nächsten Jahren über solche erfolgreichen Projekte berichten.

Die Situation des schneearmen Saisonstarts hat auch strategische Diskussionen wie «Optimierung künstliche Beschneigung», «Stärkung Sommertourismus» oder auch Themen wie «Tarif-Politik» ausgelöst. Zudem sind anstehende Wechsel bei der Aelplihütte oder auch das Thema der Umnutzung der alten Bahnstation Gründe dafür, die Situation der Gastronomie und des Übernachtungsangebots sowie der weiteren Erlebnisangebote auf Melchsee-Frutt kritisch zu hinterfragen.

Für uns heisst dies nun, basierend auf dieser Strategie, Projekte konkret zu erarbeiten und nach kritischer Prüfung umzusetzen. Nebst dem Gästewohl und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung ist auch immer das Ziel, eine vielfältige aber auch nachhaltige Entwicklung auf Melchsee-Frutt zu fördern – ganz im Sinne «*Melchsee-Frutt fliegt, ohne die Bodenhaftung zu verlieren.*»

Dank

An die Geschäftsleitung und alle Mitarbeitenden... Auch wenn uns der Schnee im vergangenen Winter nicht wie gewünscht beschert war, schauen wir dennoch alles in allem auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Das ist eurem Fleiss, eurer Zuverlässigkeit und dem guten Teamgeist zu verdanken. Ich danke euch für das grosse Engagement und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Dank der motivierten und engagierten Mitarbeit meiner Kommissionskollegen, die das unterschiedlichste Fach-Know-How und Netzwerk mitbringen,

gelingt es uns sachliche, kritische aber dennoch zielführende Diskussionen zu führen und Entscheide zu fällen. Herzlichen Dank hierfür an meine Verwaltungskommission Kollegen. Ich freue mich auf weitere konstruktive und ideenreiche Sitzungen!

Kerns, im Februar 2018

Präsidentin Verwaltungskommission

Bettina Hübscher

Verwaltungskommission

(ab 1. Dezember 2016)

Bettina Hübscher, Präsidentin

Markus Ettlin-Niederberger, Vizepräsident

Stefan Bucher

Jost Durrer-Signer

Jörg Lienert

Peter Schaffner

Norbert Patt

Daniel Dommann, Geschäftsführer

(ohne Stimmrecht)

Sandra Waser, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2017

1. Erfolgsrechnung 2017

- 1.1 Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

Verkehrsertrag – Personenverkehr Sommer

Die Einnahmen aus dem Personenverkehr vom Sommer 2017 konnten auf CHF 1'385'965 gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahr konnten somit Mehreinnahmen von CHF 131'573 erzielt werden. Dazu beitragen hat sicher der Fruttli-Weg um den Melchsee, welcher auf den Beginn der Sommersaison 2017 hin eröffnet werden konnte.

Verkehrsertrag – Personenverkehr Winter

Aus dem Personenverkehr Winter konnten Einnahmen von CHF 6'852'752 erwirtschaftet werden. Im



Januar und Februar 2017 herrschten gute Schnee- und Pistenverhältnisse auf Melchsee-Frutt, welche zu Mehreinnahmen führten. Die frühlinghaften Bedingungen vom März 2017 sorgten dagegen für Mindereinnahmen. Sehr erfreulich zeigte sich der Start in die Wintersaison 2017/2018 mit den frühen Schneefällen im November 2017. Zusammenfassend konnten im 2017 aus dem Personenverkehr Winter Mehreinnahmen von CHF 220'701 gegenüber dem Vorjahr erzielt werden.

Dienstleistungsertrag

Der Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste beläuft sich im 2017 auf CHF 476'321, womit auch beim Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste ein Mehrertrag von CHF 118'985 gegenüber dem Jahr 2016 resultiert.

Liegenschaftsertrag/Parking

Ebenfalls Mehreinnahmen von CHF 49'778 sind beim Ertrag aus den Liegenschaften und den Parkplätzen zu verzeichnen. Im 2017 beläuft sich der Liegenschaftsertrag und der Ertrag aus Parkgebühren auf total CHF 368'994.

1.2 Personalaufwand

Für Löhne, die Sozialversicherungen und die übrigen Personalaufwendungen entstanden den Sportbahnen Melchsee-Frutt im 2017 Aufwendungen von total CHF 3'727'104. Nach dem Rückgang vom CHF 215'431 im Vorjahr entstanden für das 2017 wieder um CHF 240'284 höhere Aufwendungen. Die Mehraufwendungen sind unter anderem auch auf den früheren Start in die Wintersaison 2017/2018 zurückzuführen.

Wie in den vergangenen Jahren ist beim Personalaufwand auch der Wert der Saison- und Jahreskarten der Mitarbeitenden von CHF 87'777 (Vorjahr CHF 87'469) enthalten.

1.3 Übriger betrieblicher Aufwand

Unterhalt, Reparaturen, Ersatz

Für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz der Transportanlagen, Gebäude wie auch Fahrzeuge betragen die Aufwendungen im Geschäftsjahr 2017 CHF 721'086.

Nach Minderaufwendungen im Vorjahr fielen die Aufwendungen im 2017 um CHF 28'763 höher aus.

Energie, Betriebsstoffe

Für Energie und Betriebsstoffe sind im 2017 Aufwendungen von CHF 550'767 (Vorjahr CHF 603'764) entstanden. Die Minderaufwendungen von CHF 52'997 sind vorallem durch die Rückerstattung der Mineralölsteuer auf dem Dieselverbrauch von Pistenfahrzeugen entstanden.

1.4 Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Die ordentlichen linearen Abschreibungen auf den mobilen und immobilien Sachanlagen wie auch Projekten belaufen sich für das Geschäftsjahr 2017 auf CHF 2'396'238 (Vorjahr CHF 2'396'890).

Zusätzlich konnten CHF 209'598 auf verschiedenen Anlagepositionen ausserordentlich abgeschrieben werden.

1.5 Finanzerfolg

Finanzaufwand

Die korporationsinternen Darlehen von den Kleinkraftwerken EWK und vom Betrieb Kulturland und Liegenschaften sowie das Darlehen der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke waren mit 0.5% (Vorjahr mit 1%) zu verzinsen, was zu einem Zinsaufwand von CHF 85'508 (Vorjahr CHF 164'119) führte.

Der Zinsaufwand für die Bankdarlehen ist aufgrund von Amortisationen im Geschäftsjahr 2017 um CHF 11'773 tiefer ausgefallen.

1.6 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

Ausserordentlicher Ertrag

Beim ausserordentlichen Ertrag sind Eintauscherlöse von Fahrzeugen und Überschussbeteiligungen aus Versicherungsprämien enthalten. Diese Positionen führten zu Einnahmen von CHF 70'952.

2. Bilanz per 31. Dezember 2017

2.1 Mobile Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2017 sind folgende Investitionen bei den mobilen Sachanlagen aktiviert worden (Investitionen ab CHF 5'000 einzeln aufgeführt):



Fahrzeuge/Maschinen/Geräte

– Kässbohrer Pistenbully 600 SCR	CHF 388'000
– Rigitrac SKH 95 mit Anbaupflug und Anbaufräse	CHF 191'882
– Toyota Hiace (Occasion)	CHF 27'345
– VW Amarok (Occasion)	CHF 24'011

EDV/Kassen- und Kontrollsysteme

– Telefonanlagen Stöckalp und Melchsee-Frutt	CHF 29'095
– Zahlungsgeräte	CHF 12'199
– Software Sambesi (Erweiterung für die Beschneigung)	CHF 7'940

Werkzeuge und Geräte

– Funkgeräte	CHF 15'599
– Hydraulische Pumpe	CHF 9'237

Total Investitionen in mobile Sachanlagen 2017

CHF 705'308

2.2 Immobille Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2017 sind folgende Investitionen bei den immobilien Sachanlagen aktiviert worden (Investitionen ab CHF 5'000 aufgeführt):

Transportanlagen

– Talstation Stöckalp: Erweiterung der Skischränke	CHF 69'108
--	------------

Infrastrukturgebäude

– Genferbaracke: Erneuerung der Fassade	CHF 14'075
---	------------

Übrige immobile Sachanlagen

– Älplihütte Cheselen	CHF 550'000
-----------------------	-------------

Pisten/Beschneigung und

Beleuchtung

– Sprengmasten Halwängli	CHF 124'830
– Beschneigungsanlage/Abschnitt Jäst	CHF 98'880
– Beschneigungsanlage/Abschnitt Frutt Dorf	CHF 66'639
– Beschneigungsanlage/Ersatz der Motoren	CHF 55'977
– Terrainanpassung Täli	CHF 14'520
Übrige Investitionen	CHF 11'733

Total Investitionen in immobile Sachanlagen 2017

CHF 1'005'762

2.3 Langfristiges Fremdkapital Dritte

Das langfristige Fremdkapital der Sportbahnen Melchsee-Frutt zeigt sich per 31. Dezember 2017 wie folgt:

– Darlehen der Obwaldner Kantonalbank/Raiffeisenbank Obwalden	CHF 10'250'000
– Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke	CHF 1'700'000

Total verzinsliches

Fremdkapital Dritte CHF 11'950'000

Im Geschäftsjahr 2018

zu amortisieren (siehe übrige kurzfristige Verbindlichkeiten) CHF 1'500'000

Total langfristiges verzinsliches

Fremdkapital Dritte per 31.12.2017 CHF 10'450'000

Die Darlehen der Obwaldner Kantonalbank/Raiffeisenbank Obwalden wurden im 2017 mit CHF 1'500'000 amortisiert.

– Darlehen der Korporation Kerns	CHF 15'650'000
----------------------------------	----------------

Total langfristiges verzinsliches

Fremdkapital Korporation per 31.12.2017 CHF 15'650'000

Die Darlehen der Korporation Kerns wurden im 2017 um CHF 950'000 erhöht.

– IHG-Darlehen	CHF 145'684
– NRP-Darlehen	CHF 1'333'330

Total unverzinsliches

Fremdkapital Dritte CHF 1'479'014

Im Geschäftsjahr 2018

zu amortisieren (siehe übrige kurzfristige Verbindlichkeiten) CHF 279'018

Total langfristiges unverzinsliches

Fremdkapital Dritte per 31.12.2017 CHF 1'199'996

Die IHG- und NRP-Darlehen wurden im 2017 mit CHF 429'022 amortisiert.

Bilanz per 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2017		31.12.2016	
Umlaufvermögen	1'784'330	5.2%	1'273'870	3.7%
Flüssige Mittel	663'633		497'006	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	506'506		212'271	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Korporation	19'052		14'973	
Übrige kurzfristige Forderungen	16'808		41'884	
Vorräte/Nicht fakturierte Dienstleistungen	387'700		399'900	
Aktive Rechnungsabgrenzungen Dritte	161'230		107'836	
Aktive Rechnungsabgrenzungen Korporation	29'401		0	
Anlagevermögen	32'391'518	94.8%	33'286'316	96.3%
Finanzanlagen	24'901		24'901	
Mobile Sachanlagen	1'115'302		845'702	
Immobilien Sachanlagen	31'251'315		32'415'713	
Total Aktiven	34'175'848	100.0%	34'560'186	100.0%
Passiven	31.12.2017		31.12.2016	
Fremdkapital	31'973'753	93.6%	32'439'263	93.9%
Kurzfristiges Fremdkapital	4'633'757		4'270'249	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	705'016		399'562	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Korporation	27'160		15'179	
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'500'000		1'500'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	815'579		833'246	
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'586'002		1'522'262	
Langfristiges Fremdkapital	27'339'996		28'169'014	
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Dritte	10'450'000		11'950'000	
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Korporation	15'650'000		14'700'000	
Langfristiges unverzinsliches Fremdkapital Dritte	1'199'996		1'479'014	
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	40'000		40'000	
Eigenkapital	2'202'095	6.4%	2'120'923	6.1%
Eigenkapital	2'120'923		2'088'856	
Jahresgewinn	81'172		32'067	
Total Passiven	34'175'848	100.0%	34'560'186	100.0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2017		Rechnung 2016	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	9'573'080	100.0%	9'134'325	100.0%
Verkehrsertrag	8'519'081		8'116'653	
Dienstleistungsertrag	476'321		357'336	
Liegenschaftsertrag/Parking	368'994		319'216	
Übrige Betriebserträge	277'281		408'785	
Ertragsminderungen/Veränderung Delkredere	-68'597		-67'665	
Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand	-291'815	-3.0%	-254'887	-2.8%
Bruttoergebnis 1	9'281'265		8'879'438	
Personalaufwand	-3'727'104	-38.9%	-3'486'820	-38.2%
Bruttoergebnis 2	5'554'161		5'392'618	
Übriger betrieblicher Aufwand	-2'653'224	-27.7%	-2'591'886	-28.4%
Raumaufwand	-14'884		-14'750	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-721'086		-692'323	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-359'891		-359'113	
Energie, Betriebsstoffe	-550'767		-603'764	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-553'829		-518'085	
Marketing und Werbung	-452'767		-403'851	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	2'900'937		2'800'732	
Abschreibungen/Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-2'605'836	-27.2%	-2'396'890	-26.2%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	295'101		403'842	
Finanzerfolg	-252'516	-2.6%	-349'592	-3.8%
Finanzertrag	3'872		965	
Finanzaufwand	-256'388		-350'557	
Betriebsergebnis vor Steuern	42'585		54'250	
Betriebsfremder, a.o. und einmaliger Erfolg	67'166	0.7%	-65'792	-0.7%
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	2'332		2'043	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	-64'834		-67'835	
Jahresergebnis vor Steuern	109'751		-11'542	
Direkte Steuern	-28'579		43'609	
Jahresgewinn	81'172	0.8%	32'067	0.4%

Abschreibungstabelle per 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

	Investitionen				Abschreibungen				Buchwert per 31.12.17
	Stand 1.1.2017	Zuwachs im 2017	Abgang im 2017	Stand 31.12.2017	Stand 1.1.2017	Zuwachs im 2017	Abgang im 2017	Stand 31.12.2017	
Finanzanlagen	38'020	0	0	38'020	13'119	0	0	13'119	24'901
Total Finanz- anlagen	38'020	0	0	38'020	13'119	0	0	13'119	24'901
Grundstücke	1'280'065	0	0	1'280'065	641'162	13'200	0	654'362	625'703
Transport- anlagen	61'931'701	73'319	0	62'005'020	34'903'193	1'405'618	0	36'308'811	25'696'209
Infrastruktur- gebäude	4'792'978	14'075	0	4'807'053	3'943'477	205'474	0	4'148'951	658'102
Übrige immobiler Sachanlagen	1'350'625	550'000	0	1'900'625	176'325	80'800	0	257'125	1'643'500
Pisten/Be- schneigung und Beleuchtung	8'436'910	368'368	0	8'805'278	5'844'410	390'368	0	6'234'778	2'570'500
Fahrzeuge/ Maschinen/ Geräte	3'543'172	640'475	145'700	4'037'947	2'813'972	279'625	145'700	3'020'747	1'017'200
EDV/Kassen- und Kontroll- systeme	727'518	49'234	0	776'752	664'518	66'334	0	730'852	45'900
Einrichtungen und Mobiliar	32'530	0	0	32'530	9'130	11'500	0	20'630	11'900
Werkzeuge und Geräte	36'933	15'599	0	52'532	6'833	5'399	0	12'232	40'300
Sport- und Freizeitgeräte	12'765	0	0	12'765	12'764	0	0	12'764	1
Projekte (realisiert)	800'234	0	0	800'234	467'333	74'700	0	542'033	258'201
Total Sachanlagen	82'945'431	1'711'070	145'700	84'510'801	49'483'117	2'533'018	145'700	51'943'285	32'366'617
Total Anlage- vermögen	82'983'451	1'711'070	145'700	84'548'821	49'496'236	2'533'018	145'700	51'956'404	32'391'518

A black and white photograph of a forest. In the foreground, a large log is suspended from a cable, hanging vertically. The background shows several tall, thin trees, likely spruce or fir, reaching towards the sky. The lighting is soft, creating a misty or overcast atmosphere. A dark horizontal band is overlaid across the middle of the image, containing the title and a list of contents.

Forstbetrieb

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember Forstbetrieb

Erfolgsrechnung Forstbetrieb

Erfolgsrechnung Strassenbetrieb



Jahresbericht 2017

Betrieb

Rückblickend auf das vergangene Geschäftsjahr kann festgehalten werden, dass es wieder ein sehr spannendes und vielseitiges Jahr war. Viele interessante Arbeiten für Dritte und auch für andere Korporationsbetriebe konnten bewältigt werden. Dank der guten Arbeitstechnik und grosser Arbeitsaufmerksamkeit der ausgebildeten Forstwerte, konnten schwere Unfälle vermieden werden.

Holzerei

Normale Nutzung, Holznutzung

– ausserhalb Schutzwaldprojekt:	Total 3'452 m ³
– Schutzwaldprojekte:	Total 4'308 m ³
Gesamthaft	Total 7'760 m ³

Waldpflege

Pflegemassnahmen ausserhalb Schutzwald:

– Jungwuchspflege	282 a
– Dickungspflege	1'351 a
– Stangenholz	451 a
Total	2'084 a

Pflegemassnahmen im Schutzwald:

– Jungwuchspflege	115 a
– Stangenholz	430 a
Total	545 a

Im Jungwuchs wurden Dickungs- und Stangenholzpflege auf einer gesamten Fläche von 26 ha Wald durchgeführt.

Waldschadenbekämpfung

Im Berichtsjahr mussten wieder vermehrt Waldschadenbekämpfungsmassnahmen durchgeführt werden. Bedingt durch die trockenen und heissen Sommermonate hat der Borkenkäferbefall wieder zugenommen.

Aufforstungen

In den Wäldern von Kerns wurden insgesamt 2'500 Pflanzen gesetzt. An abgerutschten Strassenböndern weitere 250 Pflanzen.

Sonstige Arbeiten

- Aus Sicherheitsgründen mussten Anfang Winter die vom Eschentriebsterben betroffenen Bäume und hängende Buchen entlang der Melchtalerstrasse entfernt werden.
- Im Auftrag der CKW mussten im Wad Bäume entfernt werden, weil diese zu nahe an der Stromleitung waren. Auch für das EWO wurden entlang von Stromleitungen Bäume gefällt.
- Im Frühling wurden für die Deponie Obwalden AG in der Hinterflue 450 Pflanzen gepflanzt und diese im Sommer ausgemäht.
- Die Baracke im Chli Allmendli wurde im Frühjahr entfernt und an derselben Stelle ein Parkplatz für die Besucher des Kernwaldes installiert.
- Die Arbeiten für die Erweiterung von zwei neuen Chärwaldräuberposten wurden in den Wintermonaten in Angriff genommen. Die Eröffnung und Übergabe der Erweiterung wurde zusammen mit den Sponsoren und der Bevölkerung am 20.05.2017 gefeiert.
- Im Sommer konnte im Auftrag der Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke + Sportbahnen Melchsee-Frutt für die Strassenentwässerung und Beschneigung ein Leitungsgraben unterhalb des Dörfli auf Melchsee-Frutt gemacht werden.
- Am 15.–16.09.2017 wurde für die Tage des Schweizer Holzes in Alpnach ein Ausstellungsstand durch die Obwaldner Forstbetriebe mit der Federführung durch Ruedi Egger und dem Forstteam Kerns realisiert.
- Im Herbst konnte im Auftrag des Kanton Obwaldens eine Holzkastenverbauung im Bettbnet erstellt werden.



- Für die Besucher zum Tag der offenen Tür vom EWO Kerns am 23.09.2017 wurde der Weg und die Zubereitung der Holzhackschnitzel im Acheriwald aufgezeigt.
- Nach diversen Besprechungen innerhalb der Forstkommission und mit Fachleuten haben sich die Kommissionsmitglieder zusammen mit dem Betriebsleiter entschieden, eine Weiterführung der Kiesgrube im Oberwald und Erweiterung der Abbaustelle für Eigenbedarf sowie den Verkauf an Dritte anzustreben. Der Auftrag für den Nachweis für das Rohstoffvorkommen wurde an Oeko B AG, Stans erteilt. Das ausgearbeitete Geschäft konnte an der Herbstversammlung den anwesenden Korporationsbürgern vorgelegt werden. Nach deren Zustimmung wurden die weiteren Schritte in die Wege geleitet. Mit der Ausarbeitung eines Umweltverträglichkeitsberichtes (UVB) kann das Bewilligungsverfahren eingeleitet werden.
- Beim Christbaumverkauf vom 15.–16.12.2017 konnten viele einheimische Fichten und vor allem auch schöne Nordmannstannen verkauft werden.

Investitionen

- Anfang Februar 2017 wurde der neue HSM 805-H ausgeliefert.
- Im Frühjahr 2017 wurde zum Steyr Traktor ein neues Hakengerät gekauft.

Strassenbetrieb

- Aus einem Entscheid der Strassenkommission besteht die Absicht, die Etschi- und die Polenstrasse sowie die Schild-, Steini-, Sandbach und die Erlenstrasse an die Einwohnergemeinde Kerns zu übertragen. Ein entsprechendes Gesuch wurde der Einwohnergemeinde Kerns eingereicht.
- Im Frühjahr wurden die Strassen wie jedes Jahr gesäubert und das Abwassersystem geprüft und gereinigt.

- Diverse Strassen wurden abgerandet, Schlaglöcher mit Belag und Bitumen geflickt und Senkungen ausgebessert.

Auch die Schneeräumung ausserhalb des Dorfkerns wird im Auftrag der Einwohnergemeinde Kerns durch den Forstbetrieb Kerns ausgeführt.

Mitarbeiter

- Erwin von Deschwanden, Zuhn konnte im Berichtsjahr sein 15-jähriges Dienstjubiläum feiern.
- René Bucher, Unterbalm hat im Sommer seinen Lehrabschluss absolviert und durfte ein sehr gutes Notenblatt entgegennehmen. Er wird weiterhin im Forstbetrieb beschäftigt.
- Am 10.–11. März genossen alle zusammen einen zweitägigen Skitag im Skigebiet der Lenzerheide.
- Die Mitarbeiter haben im April den Nothilfe-Refresher-Kurs beim Forstgebäude des Forstbetriebes Giswil absolviert.
- Im Sommer durften wir Noah Ettlin, Sagenstrasse, als neuen Lehrling begrüßen.
- David Schindelholz ist während der Wintersaison für die Sportbahnen Melchsee-Frutt im Pistendienst im Einsatz.

Dank

Dem Betriebsleiter Ruedi Egger und seinem Team möchte ich für den grossen Einsatz im vergangenen Jahr recht herzlich danken. Ist doch das ganze Forsteam stets bemüht, die an sie gestellten Anforderungen zum Wohle der Bevölkerung zu erfüllen.

Ein Dankeschön gebührt den Mitgliedern der Verwaltungskommission, welche an zehn Sitzungen Entscheidungen getroffen haben sowie dem Korpora-



tionsrat und den Stabstellen für die konstruktive und angenehme Zusammenarbeit.

Kerns, im Februar 2018

Präsident Verwaltungskommission

Daniel Waldvogel-Bachofer

Verwaltungskommission

Daniel Waldvogel-Bachofer, Präsident
 Stefan Bucher-Abächerli, Vizepräsident
 Franz Röthlin-Durrer
 Martin Aufdermauer-Burch
 Hans Durrer
 Ruedi Egger, Betriebsleiter (ohne Stimmrecht)
 Luzia von Moos, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2017

1. Erfolgsrechnung 2017

1.1 Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

Ertrag aus Holzverkauf (nicht bearbeitet)

Aus dem Holzverkauf (Nutzholz, Industrieholz und Energieholz lang) konnten Einnahmen von CHF 491'998 erzielt werden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert dadurch ein erfreulicher Mehrertrag von CHF 117'634 aus dieser Sparte. Vorallem aus dem Verkauf von Nutzholz und Energieholz lang konnte mit CHF 457'778 (Vorjahr CHF 330'288) mehr Ertrag erwirtschaftet werden.

Ertrag aus Dienstleistungen für Dritte

Im Geschäftsjahr 2017 hat der Forstbetrieb Leistungen von total CHF 509'794 erbracht und in Rechnung gestellt (Vorjahr CHF 454'731). Davon wurden Leistungen von CHF 87'320 für die Betriebe der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke erbracht.

Für den Strassenbetrieb der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke hat der Forstbetrieb im 2017 Arbeiten im Umfang von CHF 147'769 geleistet. Im Vorjahr konnten für den Strassenbetrieb Leistungen von CHF 228'228 erbracht werden.

Projektbeiträge

Arbeiten für waldwirtschaftliche Projekte wurden im 2017 im Umfang von CHF 637'138 (Vorjahr CHF 501'298) geleistet. Den grössten Anteil der Arbeiten ist dabei im Schutzwald angefallen. Wie in den Vorjahren sind zudem Arbeiten für Beiträge, welche bereits im Geschäftsjahr 2017 eingegangen sind, im Geschäftsjahr 2018 noch zu leisten.

1.2 Material-, Waren- und Dienstleistungsaufwand

Material- und Warenaufwand

Für die Sparte Holzverkäufe (bearbeitet), zu welcher der Holzshop, der Holzshop Brennholz sowie die Holzschnitzel gehören, musste der Forstbetrieb im 2017 Aufwendungen von CHF 344'968 (Vorjahr CHF 301'307) hinnehmen. Höhere Aufwendungen von CHF 32'743 sind für die Produktion von Holzschnitzel angefallen.

Dienstleistungsaufwand Dritte

Für den Dienstleistungsaufwand Dritte (Arbeiten, welche von Drittunternehmen erbracht werden) entstanden dem Forstbetrieb im Geschäftsjahr 2017 Aufwendungen von CHF 321'461. Dies entspricht einem Mehraufwand von CHF 89'699 gegenüber dem Vorjahr. Jedoch konnten vom Forstbetrieb auch mehr Dienstleistungen für Dritte und vorallem auch mehr Arbeiten für waldwirtschaftliche Projekte geleistet werden.

Rückstellungen

Wie im Vorjahr wurden für die Erneuerung von Forstgebäude Rückstellungen von CHF 25'000 zu Lasten der Erfolgsrechnung 2017 gebildet.

1.3 Übriger betrieblicher Aufwand

Unterhalt, Reparaturen, Ersatz

Bei den Aufwendungen für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz sind insbesondere die Aufwendungen für



Strassen und Erschliessungen sowie der Beitrag vom Forstbetrieb an den Strassenbetrieb enthalten. Im Geschäftsjahr 2017 sind dafür Aufwendungen von CHF 124'155 (Vorjahr CHF 90'006) entstanden. Zu den höheren Aufwendungen haben Belagsarbeiten bei der Ächerlistrasse geführt.

1.4 Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Die ordentlichen linearen Abschreibungen auf den mobilen und immobilien Sachanlagen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2017 auf CHF 252'824 (Vorjahr CHF 215'335).

Zusätzlich wurden die Aufwendungen für das Projekt Kiesgrube Oberwald mit CHF 20'969 abgeschrieben.

1.5 Finanzerfolg

Finanzertrag

Die korporationsinternen Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2017 mit 0.5% (Vorjahr mit 1%) verzinst, was zu einem Zinsertrag von CHF 27'500 (Vorjahr CHF 55'000) für den Forstbetrieb führte.

1.6 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag

Ausserordentlicher Ertrag

Beim ausserordentlichen Ertrag sind der Eintauchserlös vom Forstfahrzeug HSM 704-C und die Versicherungsleistung für den verunfallten Traktor Steyr CVT 6160 mit total CHF 187'423 enthalten.

Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand beinhaltet den Restbuchwert vom verunfallten Traktor Steyr CVT 6160 mit CHF 124'700.

2. Bilanz per 31. Dezember 2016

2.1 Finanzanlagen

Per 31. Dezember 2017 zeigt sich der Stand bei den korporationsinternen Darlehen wie unten auf dieser Seite dargestellt.

2.2 Mobile Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2017 sind folgende Investitionen bei den mobilen Sachanlagen aktiviert worden:

- Forstfahrzeug HSM 805-H (Restzahlung) CHF 272'222
- Traktor Steyr CVT 6165 CHF 139'213

Total Investitionen in mobile Sachanlagen 2017 CHF 411'435

2.3 Projekte

Im Geschäftsjahr 2017 sind folgende Investitionen in Projekte aktiviert worden:

- Projekt Kiesgrube Oberwald CHF 79'883
- Projekt Erschliessung Schluichi CHF 5'986

Total Investitionen in Projekte 2017 CHF 85'869

2.4 Langfristiges Fremdkapital Dritte

Das langfristige Fremdkapital Dritte vom Forstbetrieb zeigt sich per 31. Dezember 2017 wie folgt:

- Investitionskredite CHF 321'400
- Total Fremdkapital Dritte CHF 321'400**

- Im Geschäftsjahr 2018 zu amortisieren (siehe übrige kurzfristige Verbindlichkeiten) CHF 114'800

Total langfristiges Fremdkapital Dritte per 31.12.2017 CHF 206'600

Die Investitionskredite sind zinslos.

Betrieb	Saldo am 1.1.17	Veränderung 2017	Saldo am 31.12.17
Sportbahnen Melchsee-Frutt	CHF 5'500'000	CHF 0	CHF 5'500'000
Total Darlehen	CHF 5'500'000	CHF 0	CHF 5'500'000

Bilanz per 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2017		31.12.2016	
Umlaufvermögen	1'383'397	16.8%	1'350'369	17.0%
Flüssige Mittel	857'635		854'174	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	175'170		100'048	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Korporation	52'538		45'563	
Übrige kurzfristige Forderungen	336		148'761	
Vorräte/Nicht fakturierte Dienstleistungen	167'400		151'500	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	113'643		34'323	
Aktive Rechnungsabgrenzungen Korporation	16'675		16'000	
Anlagevermögen	6'837'814	83.2%	6'590'578	83.0%
Finanzanlagen	5'509'901		5'509'901	
Mobile Sachanlagen	609'313		317'377	
Immobilien Sachanlagen	653'700		763'300	
Projekte	64'900		0	
Total Aktiven	8'221'211	100.0%	7'940'947	100.0%
Passiven	31.12.2017		31.12.2016	
Fremdkapital	6'018'657	73.2%	5'752'593	72.4%
Kurzfristiges Fremdkapital	614'827		427'727	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	373'754		242'660	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	149'081		94'228	
Passive Rechnungsabgrenzungen	78'037		87'139	
Passive Rechnungsabgrenzungen Korporation	13'955		3'700	
Langfristiges Fremdkapital	5'403'830		5'324'866	
Langfristiges Fremdkapital Dritte	206'600		119'600	
Rückstellungen und Fonds	5'197'230		5'205'266	
Eigenkapital	2'202'554	26.8%	2'188'354	27.6%
Eigenkapital	2'188'354		2'163'396	
Jahresgewinn	14'200		24'958	
Total Passiven	8'221'211	100.0%	7'940'947	100.0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2017		Rechnung 2016	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	2'261'378	100.0%	2'004'880	100.0%
Ertrag aus Holzverkauf (nicht bearbeitet)	491'998		374'364	
Ertrag aus Holzverkauf (bearbeitet)	401'484		384'119	
Ertrag aus Verkauf Kies	21'112		84'503	
Ertrag aus Dienstleistungen für Dritte	509'794		454'731	
Projektbeiträge	637'138		501'298	
Übrige Erträge	199'852		205'865	
Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand	-863'183	-38.2%	-736'969	-36.8%
Material- und Warenaufwand	-344'968		-301'307	
Dienstleistungsaufwand Dritte	-321'461		-231'762	
Fahrzeug- und Maschinenaufwand	-171'754		-133'900	
Aufwand für Rückstellungen	-25'000		-70'000	
Bruttoergebnis 1	1'398'195		1'267'911	
Personalaufwand	-904'528	-40.0%	-823'958	-41.1%
Bruttoergebnis 2	493'667		443'953	
Übriger betrieblicher Aufwand	-285'331	-12.6%	-252'577	-12.6%
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-124'155		-90'006	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben, Bewilligungen	-19'354		-25'013	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-118'196		-118'953	
Werbeaufwand	-2'554		-2'215	
Übriger Betriebsaufwand	-21'072		-16'390	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	208'336		191'376	
Abschreibungen/Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-273'793	-12.1%	-215'335	-10.7%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	-65'457		-23'959	
Finanzerfolg	28'375	1.3%	55'800	2.8%
Finanzertrag	28'460		55'960	
Finanzaufwand	-85		-160	
Betriebsergebnis vor Steuern	-37'082		31'841	
Betriebsfremder, a.o. und einmaliger Erfolg	63'282	2.8%	5'888	0.3%
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	560		487	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	62'722		5'401	
Jahresergebnis vor Steuern	26'200		37'729	
Direkte Steuern	-12'000		-12'771	
Jahresgewinn	14'200	0.6%	24'958	1.2%



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2017

1. Erfolgsrechnung 2017
- 1.1 Ertrag Strassenbetrieb

Mineralölsteuern

Für die Strassen der Korporation Kerns und der Teilsamen sowie der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke hat der Strassenbetrieb im Jahr 2017 Mineralölsteuern von CHF 140'542 ausbezahlt erhalten. Nach dem Rückgang im vergangenen Jahr von CHF 71'314 sind dies nochmals CHF 21'947 weniger als für das Jahr 2016 ausbezahlt wurden.

Beiträge der Betriebe der Korporation Kerns/ Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

Für die Bewirtschaftung und den ordentlichen Unterhalt haben die Betriebe der Korporation Kerns und der Alpgenossenschaft Kerns fixe Beiträge pro Jahr an den Strassenbetrieb zu entrichten. Wie in den vergangenen Jahren führte dies im 2017 zu Einnahmen von CHF 102'500 für den Strassenbetrieb. Zusätzlich wird auch das von der Teilsame Dorf Kerns erhaltene Kapital aus dem Fonds verkaufte Allmend-

land zu Gunsten vom Strassenbetrieb verzinnt. Im Geschäftsjahr 2017 ist daraus ein Zinsertrag für den Strassenbetrieb von CHF 11'908 entstanden.

1.2 Aufwand Strassenbetrieb

Bewirtschaftung und Unterhalt der Strassen

Für die Bewirtschaftung und den ordentlichen Unterhalt der Strassen sind im 2017 Aufwendungen für Leistungen von Dritten von CHF 91'773 (Vorjahr CHF 104'169) entstanden. Zusätzlich hat der Forstbetrieb Leistungen für die Strassen erbracht.

Schneeräumung

Die Leistungen von Dritten für die Schneeräumung in den Wintermonaten des Jahres 2017 belaufen sich auf CHF 75'746. Dies entspricht einem Mehraufwand von CHF 32'924 gegenüber den Aufwendungen für die Schneeräumung im 2016.

Arbeiten durch den Forstbetrieb

Der Forstbetrieb hat Leistungen für den Betrieb, Unterhalt und den Winterdienst von CHF 147'769 (Vorjahr CHF 228'288) für die Strassen der Korporation Kerns und der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke erbracht.

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2017		Rechnung 2016	
Ertrag Strassenbetrieb	254'889	100.0%	330'631	100.0%
Mineralölsteuern	140'542		162'489	
Beiträge der Betriebe der Korporation Kerns/Alpgenossenschaft Kerns	114'408		126'317	
Beiträge Dritte	1'022		25'825	
Projektbeiträge	-1'083		16'000	
Aufwand Strassenbetrieb	-315'288	-123.7%	-376'249	-113.8%
Bewirtschaftung und Unterhalt der Strassen	-91'773		-104'169	
Schneeräumung	-75'746		-42'822	
Aufwendungen für Projekte	0		-1'030	
Arbeiten durch den Forstbetrieb	-147'769		-228'228	
Mehraufwand Strassenbetrieb	-60'399	-23.7%	-45'618	-13.8%



Kleinkraftwerke EWK

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2017

Betrieb

Die Verwaltungskommission der Kleinkraftwerke EWK blickt auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurück. Die Stromproduktion 2017 liegt bei 3'445'023 kWh. Das ist 30% weniger als im 2016 und mit Abstand die tiefste Produktion in den letzten 10 Jahren.

Produktion

(kWh)	Kernmatt	Wisserlen	Total
2016	1'157'372	3'767'100	4'924'472
2017	824'446	2'620'577	3'445'023
Veränderung	-332'926	-1'146'523	-1'479'449

Im Frühling lag sehr wenig Schnee in den Bergen. Im 2016 erhöhte sich die Produktion in der Zeit vom April mit 286 MWh bis auf Maximum 827 MWh im Juni. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Produktion im 2017 von 221 MWh im April auf 402 MWh im Mai und sank auf 381 MWh im Juni. Das bedeutet, dass Ende Mai der meiste Schnee in den Bergen schon geschmolzen war. Es unterstützt auch die Vermutung, dass der Wasserzulauf grösser wird, wenn der Schnee in hohen Lagen schmilzt. Schon früher wurde festgestellt, dass der grosse Zulauf einsetzt, wenn die Nullgradgrenze im Frühling einige Nächte lang über 3000 m liegt. Starke lokale Regenfälle wirken sich auf den Zulauf wenig aus.

Nach diesen Zahlen muss man davon ausgehen, dass mit dem Schneemangel auch die Produktion des EWK zurück geht.

Auch im langfristigen Vergleich wurde im Jahr 2017 mit Abstand am wenigsten Energie produziert. Es fällt auch auf, dass die Produktion am Anfang der Vergleichsperiode viel konstanter war. In den letzten 4 Jahren waren einmal eine hohe Produktion, zweimal eine tiefe und einmal eine durchschnittliche Produk-

tion. Entsprechend der tiefen Produktion und den Investitionen in die Sanierung der Zuleitung zum Ausgleichsbecken Sädel ist das Betriebsergebnis von CHF 361'185.- mit CHF 130'000.- unter dem Budget.

Die Übernahme des Unterhalts und Betriebes durch das EWO wurde Anfangs 2017 abgeschlossen und läuft zu unserer vollsten Zufriedenheit. Die Betreuung der EWK Anlagen hat das EWO intern ihrem Mitarbeiter Albert von Rotz übertragen. Die Übergabe von Patrik von Deschwanden zu Albert von Rotz verlief fürs EWK faktisch unbemerkt.

Im Zuge der vorsorglichen Kontrollen durch das EWO wurden einige Komponenten ersetzt. Auch stellte sich heraus, dass das Turbinenrad des Kraftwerkes Kernmatt Risse aufweist. Dieses Jahr wird das Turbinenrad wieder kontrolliert. Je nach Resultat wird dies sofort oder in den nächsten 1 bis 2 Jahren ersetzt. Das Turbinenrad des Kraftwerkes Wisserlen ist in Ordnung.

Ende Juni hat ein Blitz beim Ausgleichsbecken Sädel eingeschlagen. Der Blitzschlag war so heftig, dass bei fast allen Geräten die Elektronik defekt war. Selbst in den Video-Kameras, welche 500 m davon entfernt in den Schächten der Fassung montiert waren, war die ganze Elektronik verbrannt. Die Mitarbeiter des EWO konnten die wichtigsten Geräte notdürftig reparieren, sodass wir nur einen sehr kurzen Produktionsausfall hatten. In der Zwischenzeit sind alle Geräte repariert oder durch zeitgemässe Geräte ersetzt worden.

Sanierung der Zuleitung zum Ausgleichsbecken Sädel

Wie im letzten Geschäftsbericht beschrieben wurde, wird die Sanierung der Zuleitung zum Ausgleichsbecken Sädel auf die ganze Strecke bis zur Quellfassung ausgedehnt. Zuerst wurde ein Gesamtkonzept erstellt und daraus die zwei Projekte «Heberleitung»

Produktionsvergleich 2007 bis 2017 (MWh)

2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
4'570	4'753	4'289	4'715	4'124	4'905	4'503	4'434	4'074	4'924	3'445



und «Fassungsschacht» abgeleitet. Das Projekt «Heberleitung» umfasst die Sanierung der Zuleitung durch das Rutschgebiet. Das Projekt «Fassungsschacht» beinhaltet die Sanierungen im Fassungsschacht und die Leitungen vom Fassungsschacht bis zum Einlauf in die Heberleitung.

Der Einlauf in die Heberleitung ist vom Zulauf aus dem Fassungsschacht abhängig. Deshalb wurde der Baubeginn des Projekts «Heberleitung» zurückgestellt bis auch das Konzept des Projekts «Fassungsschacht» klar war. Für die detaillierte Planung wurden weitere Untersuchungen gemacht, welche jedes Mal weitere Schäden und Erkenntnisse hervorbrachten. In der Folge wurde das Projekt «Fassungsschacht» mehrmals überarbeitet. Nicht zuletzt hat auch die Anforderung für den Bezug von Rohwasser für die Wasserversorgung (nur lebensmitteltaugliche Materialien, kein stehendes Wasser usw.) die Lösungssuche erschwert.

Trinkwasserkraftwerk im Melchtal

Im Februar 2017 haben die Einwohner und Korporationsbürger von Kerns mit je rund 90 Prozent Ja-Stimmen, dem Zusammenschluss der wichtigsten Wasserversorgungen und der Übernahme durch die Einwohnergemeinde Kerns zugestimmt. In der Botschaft zur Abstimmung wurde der Korporation das Recht erteilt, das Trinkwasser zu turbinieren.

In der Zwischenzeit ist die Planung des neuen Trinkwasserreservoirs und des Trinkwasserkraftwerkes durch die Einwohnergemeinde angelaufen. Dazu hat der Korporationsrat den Antrag der EWK-Kommission betreffend des Planungskredits genehmigt. Die Kommission hat das Planungsbüro bestimmt. Im 2018 wird das Projekt ausgearbeitet.

Dank

Ein grosses Dankeschön an die Mitarbeiter des EWO, John Sieber, Gerhard Süss, Patrick von Deschwanden, Albert von Rotz, und dem ganzen Pikett-Team für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Weiter bedankt sich die Verwaltungskommission beim Korporationsrat und den Stabstellenmitarbeiter für die stets konstruktive und gute Zusammenarbeit.

Auch den Mitgliedern der Verwaltungskommission gehört ein grosser Dank für die gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft auch spontan an Sitzungen teilzunehmen.

Kerns, im März 2018

Präsident Verwaltungskommission

Urs Bucher

Verwaltungskommission

Urs Bucher, Präsident

Daniel Waldvogel-Bachofer, Vizepräsident

Josef Durrer-von Moos

Franz Ettlin-Koch

Markus Ettlin-Rohrer

Maria Ettlin-Niederberger, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2017

1. Erfolgsrechnung 2017

- 1.1 Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

Verkauf Strom

Im Geschäftsjahr 2017 erzielten die Kleinkraftwerke EWK aus dem Verkauf von Strom einen Umsatz von CHF 578'036. Dies entspricht einem hohen Minderertrag von CHF 248'235 gegenüber dem Geschäftsjahr 2016. Der hohe Minderertrag aus der Stromproduktion ist vorallem auf die schlechten Witterungsverhältnisse und geringen Wassermengen zurückzuführen.

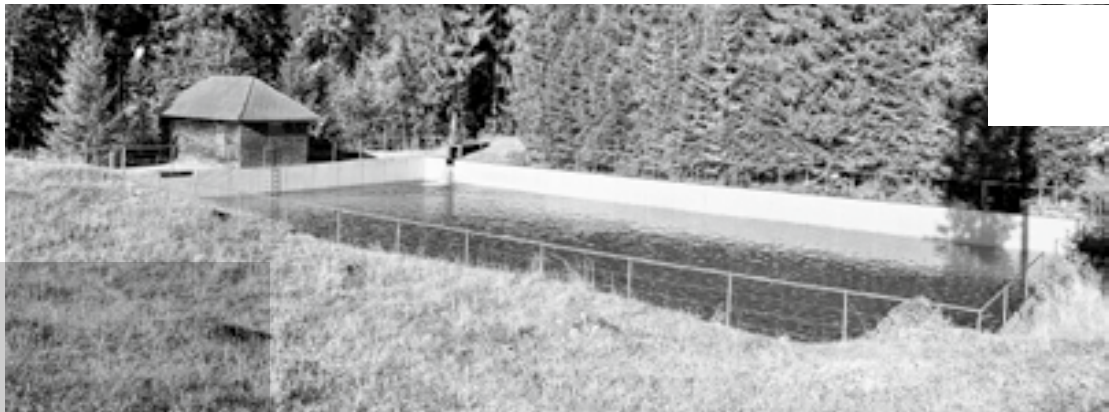
Versicherungsentschädigungen

Ein Blitzschlag im Juni 2017 hat beim Ausgleichsbecken Sädel Schäden verursacht. Für die Wiederinstandstellung dieser Schäden hat die Sachversicherung eine Entschädigung von CHF 34'600 bezahlt.

- 1.2 Übriger betrieblicher Aufwand

Unterhalt, Reparaturen, Ersatz

Für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz sind den Kleinkraftwerken EWK im 2017 Aufwendungen von CHF 150'247 (Vorjahr CHF 228'747) entstanden. Darin sind enthalten:



- Quellfassung/Ausgleichsbecken Sädel: Bäume fällen und Strasse koffern
- Ausgleichsbecken Sädel: Aufwendungen für die Wiederinstandstellung vom Blitzschaden
- Kraftwerk Wisserlen: Laufrad prüfen
- Kraftwerk Wisserlen: Dach reparieren

Seit dem Frühjahr 2016 nimmt das Elektrizitätswerk Obwalden die technische Betriebsführung der Kraftwerksanlagen der Kleinkraftwerke EWK wahr. Die entsprechenden Aufwendungen sind ebenfalls in der Position Unterhalt, Reparaturen und Ersatz enthalten.

1.3 Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Die ordentlichen linearen Abschreibungen auf den immobilien Sachanlagen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2017 auf CHF 179'318 (Vorjahr CHF 178'731).

1.4 Finanzerfolg

Finanzertrag

Die korporationsinternen Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2017 mit 0.5% (Vorjahr mit 1%) verzinst, was zu einem Zinsertrag von CHF 59'463 (Vorjahr CHF 114'961) für die Kleinkraftwerke EWK führte.

1.5 Betriebsfremder Ertrag und Aufwand

Liegenschaft an der Kägiswilerstrasse 1 in Kerns

Die Liegenschaft an der Kägiswilerstrasse 1 in Kerns wurde auf den 1. April 2017 von den Kleinkraftwerken EWK an den Betrieb Kulturland und Liegenschaften innerhalb der Korporation Kerns übertragen.

Der betriebsfremde Ertrag von CHF 6'475 beinhaltet die Mieteinnahmen und der betriebsfremde Aufwand von CHF 7'036 die Liegenschaftsaufwendungen bis am 31. März 2017.

2. Bilanz per 31. Dezember 2017

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel der Kleinkraftwerke EWK haben im Geschäftsjahr 2017 um CHF 1'502'234 abgenommen und betragen per 31. Dezember 2017 CHF 103'822. Die Abnahme ist auf die Gewährung von korporationsinternen Darlehen zurückzuführen (siehe 2.2 Finanzanlagen).

2.2 Finanzanlagen

Per 31. Dezember 2017 zeigt sich der Stand bei den korporationsinternen Darlehen wie unten abgebildet.

Die korporationsinternen Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2017 mit 0.5% verzinst.

Weiter besitzen die Kleinkraftwerke EWK folgende Aktien:

	Anzahl	Buchwert
– Aktien der Central-schweizerischen Kraftwerke	260 Aktien	CHF 54'600
Total Aktien		CHF 54'600

Die Aktien der Centralschweizerischen Kraftwerke wurden per 31. Dezember 2017 mit CHF 210 bewertet (Vorjahr CHF 190).

2.3 Immoblie Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2017 sind folgende Investitionen bei den immobilien Sachanlagen aktiviert worden:

- Quellfassung/Ausgleichsbecken Sädel: Projektierung der Sanierung der Quellfassung und Verbindungsleitung zum Ausgleichsbecken CHF 231'618

Total Investitionen in immobile Sachanlagen 2017 CHF 231'618

Finanzanlagen	Saldo am 1.1.17	Veränderung 2017	Saldo am 31.12.17
Betrieb			
Sportbahnen Melchsee-Frutt	CHF 7'650'000	CHF 1'500'000	CHF 9'150'000
Sportcamp Melchtal	CHF 3'800'000	CHF 250'000	CHF 4'050'000
Total Darlehen	CHF 11'450'000	CHF 1'750'000	CHF 13'200'000

Bilanz per 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2017		31.12.2016	
Umlaufvermögen	148'580	1.1%	1'646'702	12.1%
Flüssige Mittel	103'822		1'606'056	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	44'576		40'373	
Übrige kurzfristige Forderungen	182		273	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0		0	
Anlagevermögen	13'740'901	98.9%	11'933'402	87.9%
Finanzanlagen	54'600		49'400	
Finanzanlagen Korporation	13'200'000		11'450'000	
Immobilie Sachanlagen	486'301		434'002	
Total Aktiven	13'889'481	100.0%	13'580'104	100.0%
Passiven	31.12.2017		31.12.2016	
Fremdkapital	264'989	1.9%	168'508	1.2%
Kurzfristiges Fremdkapital	164'989		68'508	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	69'224		54'824	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6'947		8'182	
Passive Rechnungsabgrenzungen	88'818		5'502	
Langfristiges Fremdkapital	100'000		100'000	
Rückstellungen	100'000		100'000	
Eigenkapital	13'624'492	98.1%	13'411'596	98.8%
Eigenkapital	13'411'596		13'027'428	
Jahresgewinn	212'896		384'168	
Total Passiven	13'889'481	100.0%	13'580'104	100.0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2017		Rechnung 2016	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	614'228	100.0%	828'920	100.0%
Verkauf Strom	578'036		826'271	
Verkauf Wasser	1'592		2'649	
Versicherungsentschädigungen	34'600		0	
Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand	-10'868	-1.8%	-10'021	-1.2%
Bruttoergebnis 1	603'360		818'899	
Personalaufwand	-522	-0.1%	-19'200	-2.3%
Bruttoergebnis 2	602'838		799'699	
Übriger betrieblicher Aufwand	-241'653	-39.3%	-326'816	-39.4%
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-150'247		-228'747	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-15'867		-15'161	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-75'539		-81'908	
Übriger Betriebsaufwand	0		-1'000	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	361'185		472'883	
Abschreibungen/Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-179'318	-29.2%	-178'731	-21.6%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	181'867		294'152	
Finanzerfolg	65'074	10.6%	103'909	12.5%
Finanzertrag	65'199		115'757	
Finanzaufwand	-125		-11'848	
Betriebsergebnis vor Steuern	246'941		398'061	
Betriebsfremder, a.o. und einmaliger Erfolg	-545	-0.1%	52'744	6.4%
Betriebsfremder Ertrag	6'475		25'900	
Betriebsfremder Aufwand	-7'036		-3'796	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	16		30'640	
Jahresergebnis vor Steuern	246'396		450'805	
Direkte Steuern	-33'500		-66'637	
Jahresgewinn	212'896	34.7%	384'168	46.3%



Kulturland und Liegenschaften

(Korporationsverwaltung)

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2017

Das Jahr 2017 war geprägt von einem trockenen schönen Sommer beim Kulturland und von einigen Mieterwechseln bei den Liegenschaften. Ein weiterer Schwerpunkt war sicher die Sanierung vom Heimatweg beim Hobiell. Die Verwaltungskommission hat an 8 Sitzungen zahlreiche Traktanden behandelt. Im Februar dieses Jahres hat mit Thomas Bucher ein sehr engagierter, pflichtbewusster, junger Kernser die Stelle als Ratsschreiber der Korporation Kerns angetreten. Er hat sich sehr schnell zurechtgefunden im Korporationsbetrieb und macht für unsere Kommission einen tollen Job. Er ist erste Ansprechperson für die Anliegen der Mieter und Pächter unserer Liegenschaften und des Kulturlandes. Er erledigt sämtlichen administrativen sowie viel operativen Aufwand für uns.

Liegenschaft Zentrum

Beim Haus C haben die Mieter der Gewerberäumlichkeiten im Dachgeschoss auf den 1. Juli 2017 gekündigt. Wir mussten feststellen, dass die Nachfrage nach solchen Gewerberäumlichkeiten in Kerns nicht sehr gross ist. Nach mehrmaligen Ausschreiben ohne Rückmeldungen von Interessenten, haben wir uns entschieden, dass wir das Korporationsbüro vom Haus B ins benachbarte Dachgeschoss vom Haus C verschieben. Der Umzug fand am 06. Dezember 2017 statt. Es mussten sämtliche Möbel sowie das ganze Computer-Equipment gezügelt werden. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Männer vom Kernser Forst, konnten die Mitarbeiter der Stabstellen am späteren Nachmittag die Arbeiten schon wieder aufnehmen. Die Wohnung im Haus B in der sich das Büro befand, wurde anschliessend sanft saniert und konnte per 01. März 2018 wieder vermietet werden. Bei der mittleren Wohnung im Haus B gab es unter dem Jahr auch noch ein Mieterwechsel. Die Woh-

nung war in einem guten Zustand und konnte ohne grossen Aufwand wieder vermietet werden. Allerdings muss man bei solchen Mieterwechseln immer mit ein paar Monaten Lehrständen rechnen.

EWK Haus an der Kägiswilerstrasse 1

Per 01. April 2017 ging die Verwaltung des Hauses an der Kägiswilerstrasse 1, in dem früher die Verwaltung der Kernser Kraftwerke war und bis jetzt von der Kommission EWK verwaltet wurde, an unsere Kommission Kulturland und Liegenschaften der Korporation über. In diesem Haus befinden sich zwei Wohnungen und ein Studio im EG. Das Haus und die Wohnungen sind eher älter. Trotzdem ist alles vermietet, jedoch zu moderaten Preisen.

Kulturland

Nach einem sehr nassen Frühjahr und Sommer 2016 konnten sich die Böden 2017 wieder etwas erholen. Die Vegetation hat sehr früh begonnen zu wachsen. So wurde teilweise schon Anfang April mit der Silo- und Heuernte begonnen. Allerdings kam dann Ende April 2017 der Winter bis in tiefen Lagen zurück und hatte die schönen, saftigen Frühlingswiesen unter nassem Schnee begraben. Es war kein schöner Anblick als sich der Schnee zurückzog. Aber das Gras erholte sich meist schnell und die Ernte konnte ohne grossen Verlust eingefahren werden. Die Bewirtschaftung war sehr viel einfacher als im Jahr 2016. Es gab viele Schönwetterperioden. Man konnte das Futter immer im rechten Stadium ernten und die Böden waren gut befahrbar. Wir von der Kulturlandkommission hatten uns vorgenommen, im Grossried sowie im Ingäui ein paar Drainagen zu sanieren. Diese Arbeiten konnten im März bei guten Bedingungen ausgeführt werden.



Strassen

Die Strassen der Korporation werden immer mehr zu einer finanziellen Belastung. Auf der einen Seite werden die Gelder aus den Mineralölsteuern immer weniger, welche für den ordentlichen Unterhalt ausreichen sollten. Auf der anderen Seite werden die Anforderungen Betreff Sicherheit und Ausbaustandart immer grösser. Die Korporation ist im Besitz einiger Strassen in der Gemeinde, die nur noch Privatgrundbesitzern dient. Die Korporation hat weder Land noch Wohnliegenschaften an diesen Strassen. Dies deutet vor allem auf Versäumnisse bei früheren Landverkäufen der Korporation an Bürger oder Private hin. Man hat das Land zum Teil sehr günstig verkauft und hat die Strassen nicht auf die Parzellen verteilt, sondern behalten. So z. B. beim Heimatweg im Hobiel. Von Seite der Anwohner des Heimatweges kam das Begehren an die Korporation, man solle diesen wieder einmal sanieren, er sei in einem schlechten Zustand. Die Wasserversorgung Kerns hatte im Frühling 2017 geplant im Bereich Hobiel ihre Leitungen zu ersetzen. Dabei wäre auch ein Teil des Heimatweges betroffen. Auch das EWO sowie die Swisscom wollten in diesem Zusammenhang Verteilschächte sowie Kabel ersetzen. Bei so vielen Grabarbeiten, bei denen sowieso die ganze Strasse aufgerissen werden muss, haben wir beschlossen einen neuen Asphaltbelag einzubauen. Ein Teil der Belagskosten wurden von Seiten EWO, Wasserversorgung und Swisscom übernommen. Doch der grösste Teil wurde von der Korporation respektive von der Teilsame Dorf getragen. Es wäre nur fair gegenüber der Korporation, aber auch gegenüber den Bürgern, welche selber zu ihren Strassen zu schauen haben, dass die Anwohner des Heimatweges die Strasse übernehmen würden oder zumindest den Verteilschlüssel für zukünftige Aufwendungen akzeptieren. Denn nur so wird die Korporation auch in Zukunft gewillt sein, solche Strassen zu sanieren.

Industrie Sagenried

Die Firma BAK (BAK Thermoplastic Welding Technology AG) konnte im Frühjahr ihr Gewerbegebäude fertig stellen. Das Kulturland rund um das Areal konnte eingesät und wieder bewirtschaftet werden. Bei der Industriestrasse wurde der Deckbelag sowie den fehlenden Strassenabschnitt bis ans Ende der Industriezone ergänzt. Somit sollten sämtliche Arbeiten zur Erschliessung der Industriezone abgeschlossen sein. Mit der Genossenschaft Schlachthaus Ei, welche grosses Interesse an der verbleibenden 1'900 m² Bauparzelle im Sagenried hat, haben wir einen Vorvertrag über den Abschluss eines Kaufvertrages abgeschlossen. Darin ist unter anderem geregelt, dass der Kaufvertrag innert 6 Monaten nach einer vorliegenden Baubewilligung abgeschlossen werden muss.

Deponie Hinterflue

Die Deponie Obwalden AG hat am 01. Februar 2017 mit dem Betrieb der Deponie in der Hinterflue begonnen. Der Betrieb konnte erfolgreich das erste Betriebsjahr abschliessen. Der Grossteil des Deponiegutes wurde auf privaten Grundstücken abgelagert. Die Korporation erhielt Deponieentschädigungen von total CHF 25'700.00 für Ablagerungen auf dem Korporationsland. Zusätzlich ist die Korporation als Aktionär am Gewinn der Unternehmung beteiligt. Für das Jahr 2017 hat die Generalversammlung der Deponie Obwalden AG eine Dividende von 13% des Aktienkapitals (Anteil für die Korporation Kerns CHF 28'600.00) beschlossen. Deponieentschädigungen und Dividende fliessen in den Fonds Deponie Hinterflue. Für die Verwendung dieses Geldes wurden durch den Korporationsrat Richtlinien erlassen. Einmal im Jahr entscheidet der Korporationsrat, für was dieses Geld verwendet wird.



Dank

Die Kulturland- und Liegenschaftskommission dankt dem Korporationsrat und den Stabstellen für die angenehme Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gehört unserem abtretenden Kommissionsmitglied Marco Odermatt für seinen Einsatz während den letzten 8 Jahren für die Kulturland und Liegenschaftskommission.

Kerns, im Februar 2018

Präsident Verwaltungskommission

Stefan Bucher

Verwaltungskommission

(ab 1. Dezember 2017)

Stefan Bucher, Präsident

Marie-Theres Michel-Arnold, Vizepräsidentin

Hubert Bucher-Rohrer

Thomas Wagner

Thomas Bucher, Aktuar (ohne Stimmrecht)

Verwaltungskommission

(bis 30. November 2017)

Stefan Bucher, Präsident

Marie-Theres Michel-Arnold, Vizepräsidentin

Marco Odermatt-Rohrer

Hubert Bucher-Rohrer

Thomas Wagner

Thomas Bucher, Aktuar (ohne Stimmrecht)

Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2017

1. Erfolgsrechnung 2017

- 1.1 Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

Ertrag Gewerbe- und Wohnliegenschaften

Eine Wohnung vom Haus B der Liegenschaft Zentrum war fünf Monate und das Dachgeschoss vom

Haus C war das zweite Halbjahr 2017 nicht vermietet. Ansonsten waren alle Wohnungen und Räumlichkeiten der Liegenschaften Zentrum, vom Schwesternhaus sowie vom Haus an der Kägiswilerstrasse 1 in Kerns das ganze Jahr 2017 vermietet.

Aus der Vermietung der Gewerbe- und Wohnliegenschaften konnten Einnahmen von CHF 327'429 (Vorjahr CHF 321'232) erzielt werden.

Ertrag Baurechtszinsen, Dienstbarkeitsentschädigungen

Von zwei Baurechtsflächen resultieren im Geschäftsjahr 2017 Einnahmen von CHF 39'129 (Vorjahr CHF 46'891). Zusätzlich konnten einmalige Dienstbarkeitsentschädigungen von CHF 2'452 vereinnahmt werden.

Ertrag Dienstleistungen/Verrechnungen innerhalb Korporation

Von der Korporationsverwaltung für alle Betriebe der Korporation Kerns erbrachte Dienstleistungen wie auch die Aufwendungen für die Versammlungen, den Korporationsrat, die allgemeinen Aufwendungen sowie die Stabstellen wurden im Umfang von CHF 513'932 (Vorjahr CHF 523'293) an alle Betriebe weiterverrechnet.

1.2 Material-, Waren- und Dienstleistungsaufwand

Aufwand Allmenden, landwirtschaftliche Liegenschaften

Die Aufwendungen für die Allmenden und landwirtschaftlichen Liegenschaften betragen CHF 8'886 (Vorjahr CHF 130'419). Bei den Aufwendungen vom Vorjahr war die Bildung einer Rückstellung von CHF 100'000 für die Sanierung von Allmendland enthalten.

Aufwand Gewerbe- und Wohnliegenschaften

Für den Betrieb und Unterhalt der Gewerbe- und Wohnliegenschaften sind im 2017 Aufwendungen von CHF 89'310 (Vorjahr CHF 134'502) entstanden.



Bei den Aufwendungen vom Vorjahr war ebenfalls die Bildung von Rückstellungen von CHF 50'000 für die Sanierung von Gewerbe- und Wohnliegenschaften enthalten.

Aufwand Strassen und Parkplätze

Die Aufwendungen für den Unterhalt der Strassen beläuft sich auf CHF 15'139 (Vorjahr CHF 130'996). Auch für Sanierungen von Strassen wurden Rückstellungen von CHF 100'000 zu Lasten des Geschäftsjahres 2016 gebildet.

1.3 Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Die ordentlichen linearen Abschreibungen auf den immobilien Sachanlagen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2017 auf CHF 217'684 (Vorjahr CHF 215'608).

Zusätzlich wurden die Sanierung von Allmendland mit CHF 50'000, die Erschliessung der Industrie im Sagenried mit CHF 76'091, der Umbau vom Büro im Dachgeschoss vom Haus C der Liegenschaft Zentrum mit CHF 15'000 und die Sanierung vom Heimatweg mit CHF 24'000 ausserordentlich abgeschrieben.

Für die zusätzlichen Abschreibungen wurden vorhandene Rückstellungen von total CHF 165'100 auf-

gelöst, welche beim ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Aufwand und Ertrag enthalten sind.

2. Bilanz per 31. Dezember 2017

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel vom Betrieb Kulturland und Liegenschaften (Korporationsverwaltung) haben im Geschäftsjahr 2017 um CHF 921'346 abgenommen und betragen per 31. Dezember 2017 CHF 579'793. Die Abnahme ist auf die Rückzahlung einer Festhypothek zurückzuführen (siehe 2.4 Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Dritte).

2.2 Finanzanlagen

Per 31. Dezember 2017 zeigt sich der Stand bei den korporationsinternen Darlehen wie auf dieser Seite unten abgebildet.

Die korporationsinternen Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2017 mit 0.5% verzinst.

Weiter hat der Betrieb Kulturland und Liegenschaften ein Darlehen an die Deponie Obwalden AG gewährt wie auf dieser Seite unten abgebildet.

Das Darlehen an die Deponie Obwalden AG wurde im Geschäftsjahr 2017 mit 1.03% verzinst.

Finanzanlagen Korporation			
Betrieb	Saldo am 1.1.17	Veränderung 2017	Saldo am 31.12.17
Sportbahnen Melchsee-Frutt	CHF 1'550'000	- CHF 550'000	CHF 1'000'000
Sportcamp Melchtal	CHF 950'000	- CHF 200'000	CHF 750'000
Total Darlehen	CHF 2'500'000	- CHF 750'000	CHF 1'750'000

Finanzanlagen			
Betrieb	Saldo am 1.1.17	Veränderung 2017	Saldo am 31.12.17
Deponie Obwalden AG	CHF 440'000	CHF 0	CHF 440'000
Total Darlehen	CHF 440'000	CHF 0	CHF 440'000



2.3 Immoblie Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2017 sind folgende Investitionen bei den immobilien Sachanlagen aktiviert worden:

- Allmendland:
Sickerleitungen erneuern CHF 55'284
- Liegenschaft Hüsli in Hergiswil:
Rückkauf der Melkanlage CHF 27'000
- Liegenschaft Zentrum: Büro im DG vom Haus C umbauen CHF 15'000
- Heimatweg: Strasse erneuern CHF 24'000
- Erschliessung Industrie Sagenried:
diverse Aufwendungen CHF 55'284

Total Investitionen in immobile Sachanlagen 2017 CHF 176'568

2.4 Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Dritte
Das langfristige verzinsliche Fremdkapital von Dritten beim Betrieb Kulturland und Liegenschaften zeigt sich per 31. Dezember 2017 wie folgt:

- OKB Festdarlehen
(Laufzeit: 7 Jahre/bis 2019) CHF 1'000'000
- UBS Festhypothek
(Laufzeit: 6 Jahre/bis 2017) CHF 0

Total langfristiges verzinsliches Fremdkapital Dritte per 31.12.2017 CHF 1'000'000

Die UBS Festhypothek wurde im Geschäftsjahr 2017 mit CHF 1'790'000 amortisiert und somit vollständig zurückbezahlt.

2.5 Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Rückstellungen von CHF 165'100 aufgelöst.

Folgende Rückstellungen sind nach den Auflösungen per 31. Dezember 2017 noch bilanziert:

- Rückstellungen für die Strasse
Melchtal-Stöckalp CHF 147'800
- Rückstellungen für die Sanierung
von Strassen CHF 76'000
- Rückstellungen für die Erschliessung
Sagenried CHF 309'000
- Rückstellungen für die Sanierung
von Allmendland CHF 60'000
- Rückstellungen für die Sanierung
von Liegenschaften CHF 35'000

Total Rückstellungen per 31. Dezember 2017 CHF 627'800

2.6 Freiwillige Gewinnreserven/Fonds

Im Geschäftsjahr 2017 neu gebildet wurde der Fonds Deponie Hinterflue, welchem die Grundeigentümerentschädigung der Korporation Kerns von CHF 25'800 zugewiesen wurde.

Bilanz per 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2017		31.12.2016	
Umlaufvermögen	631'991	7.7%	1'650'230	16.2%
Flüssige Mittel	579'793		1'501'141	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	3'363		63'470	
Übrige kurzfristige Forderungen	364		364	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48'411		34'400	
Aktive Rechnungsabgrenzungen Korporation	60		50'855	
Anlagevermögen	7'621'302	92.3%	8'556'699	83.8%
Finanzanlagen	452'249		452'249	
Finanzanlagen Korporation	1'762'000		2'512'000	
Beteiligungen	220'000		220'000	
Immobilie Sachanlagen	5'187'053		5'372'450	
Total Aktiven	8'253'293	100.0%	10'206'929	100.0%
Passiven	31.12.2017		31.12.2016	
Fremdkapital	1'734'467	21.0%	3'669'162	35.9%
Kurzfristiges Fremdkapital	106'667		1'876'262	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	51'529		31'622	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Korporation	209		4'748	
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0		1'790'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12'733		14'872	
Passive Rechnungsabgrenzungen	22'937		19'020	
Passive Rechnungsabgrenzungen Korporation	19'259		16'000	
Langfristiges Fremdkapital	1'627'800		1'792'900	
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Dritte	1'000'000		1'000'000	
Rückstellungen	627'800		792'900	
Eigenkapital	6'518'826	79.0%	6'537'767	64.1%
Eigenkapital	2'141'067		1'925'797	
Freiwillige Gewinnreserven/Fonds	4'422'500		4'396'700	
Jahresverlust/-gewinn	-44'741		215'270	
Total Passiven	8'253'293	100.0%	10'206'929	100.0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2017		Rechnung 2016	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	963'974	100.0%	1'041'925	100.0%
Ertrag Allmenden, landwirtschaftliche Liegenschaften	55'011		58'479	
Ertrag Gewerbe- und Wohnliegenschaften	327'429		321'232	
Ertrag Baurechtszinsen, Dienstbarkeitsentschädigungen	41'581		66'236	
Ertrag Dienstleistungen/Verrechnungen innerhalb Korporation	513'932		523'293	
Übrige Erträge	26'021		72'685	
Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand	-119'529	-12.4%	-402'415	-38.6%
Aufwand Allmenden, landwirtschaftliche Liegenschaften	-8'886		-130'419	
Aufwand Gewerbe- und Wohnliegenschaften	-89'310		-134'502	
Aufwand Strassen und Parkplätze	-15'139		-130'996	
Übrige Aufwände	-6'194		-6'498	
Bruttoergebnis 1	844'445		639'510	
Personalaufwand	-441'042	-45.8%	-446'557	-42.9%
Bruttoergebnis 2	403'403		192'953	
Übriger betrieblicher Aufwand	-172'364	-17.9%	-187'681	-18.0%
Raumaufwand	-28'431		-28'304	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-8'346		-9'031	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-1'443		-9'636	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-134'144		-140'710	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	231'039		5'272	
Abschreibungen/Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-382'775	-39.7%	-578'808	-55.6%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	-151'736		-573'536	
Finanzerfolg	-32'013	-3.3%	-39'262	-3.8%
Finanzertrag	20'466		31'067	
Finanzaufwand	-52'479		-70'329	
Betriebsergebnis vor Steuern	-183'749		-612'798	
Betriebsfremder, a.o. und einmaliger Erfolg	164'559	17.1%	886'377	85.1%
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	312		271	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	164'247		886'106	
Jahresergebnis vor Steuern	-19'190		273'579	
Direkte Steuern	-25'551		-58'30	
Jahresverlust/-gewinn	-44'741	-4.6%	215'270	20.7%

Sportcamp Melchtal

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2017

Rückblickend betrachtet kann das Geschäftsjahr 2017 als herausfordernd bezeichnet werden, sowohl bei internen Abläufen infolge Mitarbeiterwechsellern, wie auch in der Gästebewirtschaftung. Es zeigte sich schon relativ früh, dass es, wie man in der Umgangssprache zu pflegen sagt, ein «harziges» Jahr werden dürfte. Der fehlende Schnee um die Jahreswende machte auch dem Sportcamp zu schaffen. Gleichzeitig blieben grössere Events aus, wie beispielsweise das Migros-Derby, welches in den vergangenen Jahren jeweils auf Melchsee-Frutt stattfand und die Teilnehmer im Sportcamp logierten.

Nichts desto trotz stiegen die Übernachtungszahlen auf über 37'000 an. Dem Betrachter der Jahresrechnung dürfte dabei aufgefallen sein, dass die Umsatzzahlen jedoch nicht mit den Logiernächten mithielten. Dies ist einerseits auf den Grossteil der generierten Logiernächte in der Sommersaison zurückzuführen – also im günstigeren Segment – und andererseits wie bereits erwähnt, auf die fehlenden Events, weswegen im Gastrobereich weniger erwirtschaftet werden konnte. Nach wie vor dürfen wir aber auf viele Stammgruppen, bzw. Gäste zählen, die sich in unseren Pavillons wohl fühlen und sich auch gerne durch das Gastroteam verwöhnen lassen, sei es mit Voll- oder Halbpension oder dem obligaten Lunchpaket für auf die Piste oder die Wanderung.

Infrastruktur

Eine dieser Stammgruppen ist die Schweizerische Gesellschaft für Muskelkranke (SGMK). Seit Jahren verbringen sie ihre Ferien im Sportcamp Melchtal und in der näheren Umgebung, schätzen die Natur

und die Aktivitäten, die sie im Sportcamp Melchtal trotz Behinderung machen können. Bei der Infrastruktur im sanitären Bereich stiessen sie aber regelmässig an ihre Grenzen. Durch die grosszügige Unterstützung der SGMK (CHF 50'000.00) konnte nun der Pavillon 11 im sanitären Bereich behindertengerecht umgebaut werden, mit grosszügigen Duschkabinen und WC's. Ein herzliches Dankeschön an die SGMK für die gute Zusammenarbeit, kompetente Bauberatung und selbstverständlich auch für die grosszügige Spende. Dieser Umbau entstand unter grossem Zeitdruck, was dem Technikteam einige Überstunden bescherte. Ihnen gilt an dieser Stelle ebenfalls ein spezieller Dank für diesen aussergewöhnlichen Einsatz.

Im Sportcamp Melchtal gibt es laufend Unterhalts- und Umbauarbeiten zu tätigen. So wurde im vergangenen Jahr wiederum mit viel Eigenleistung und unter Mithilfe verschiedener Lehrlingsprojekte folgendes erneuert:

- Neue Fenster im OG Haupthaus (Adlerhorst)
- Eingangsbereich Office mit einem neuen Arbeitsplatz
- Einbau Abwaschküche und Erneuerung Eingangsbereich im Pavillon 9
- Neue Aussentüren bei fünf Pavillons

Gäste/Events

Erstmals waren diesen Sommer die Schwiizergoofä im Sportcamp zu Gast, nahmen hier ihre neue CD auf und rundeten das Lager mit einem Konzert auf Melchsee-Frutt ab. Sowohl die Sportbahnen Melchsee-Frutt wie auch das Sportcamp Melchtal wagten sich mit diesem Arrangement auf Neuland, der gemeinsam organisierte Anlass kann jedoch als gelungen bezeichnet werden. Bei herrlichem Wetter wohnten dem Konzert an die 1'500 Personen aus der ganzen Schweiz bei und hatten gleichzeitig noch die



Möglichkeit, den kurz zuvor eröffneten Fruttliweg zu erkunden. Nebst dieser Gruppe fanden auch andere Anlässe verschiedenster Art im Sportcamp statt:

- Geburtstags- und Hochzeitsfeiern
- Generalversammlung verschiedener Vereine
- Jahreskonzert Jodlerklub Echo vom Melchtal
- Wildhäiwerball/Burditrägermeisterschaft
- Verschiedene Helferessen
- und gar Polterabende...

Bei vielen dieser Anlässe verwöhnte unser Gastro-team die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten und liess dabei keine Wünsche offen. Das Gastro- wie auch das ganze Sportcampteam ist immer bestrebt, auf die Wünsche der Gäste einzugehen, Neues auszuprobieren und sich von allerlei Tipps inspirieren zu lassen.

Mitarbeitende

Im April verliess uns unsere langjährige Mitarbeiterin Sandra Bucher. Als rechte Hand der Geschäftsführung hat sie kompetent Gäste aquiriert, Instruktionen geleitet und manche (Marketing-)Ideen in die Realität umgesetzt. An dieser Stelle gilt Sandra Bucher ein grosses Dankeschön für ihr oftmals selbstloses Engagement zum Wohle des Sportcamp.

Regula Bucher durfte auf 10 Jahre im Reinigungsteam zurückblicken. Sie war eine der ersten Mitarbeiterinnen im Sportcamp Melchtal und übernahm im Verlaufe der Zeit die Leitung des Reinigungsteams. Im Sommer entschied sie sich, neue Wege einzuschlagen und verliess deshalb das Sportcamp Melchtal. Auch ihr gilt ein grosses Dankeschön für viele Stunden Einsatz, Wochenende hin oder her.

Neu zum Team gestossen sind Melanie Allemann (Administration) und Brigitte Spichtig (Leitung Reinigung).

Dank

Tagtäglich setzen sie sich für das Wohl und die Zufriedenheit der Gäste ein: Das Haus- und Reinigungsteam sowie das Gastroteam, damit sich alle Gäste wie zu Hause fühlen dürfen und dabei noch kulinarisch auf hohem Niveau verwöhnt werden. Ich bedanke mich bei jeder Mitarbeiterin, bei jedem Mitarbeiter und schätze diesen Einsatz sehr, es ist keine Selbstverständlichkeit! Ein weiterer Dank geht an die Verwaltungskommission, die sich im vergangenen Jahr insbesondere mit der Zukunftsstrategie des Sportcamp Melchtal auseinandersetzte und auf deren Unterstützung ich jederzeit zählen kann sowie den Stabstellen, die mir ebenfalls immer mit kompetentem Rat und Tat zur Seite stehen.

Kerns, im Februar 2018

Präsidentin Verwaltungskommission

Marie-Theres Michel-Arnold

Verwaltungskommission

(Ab 1. Dezember 2017)

Marie-Theres Michel-Arnold, Präsidentin
Ueli Bucher-Achermann, Vizepräsident
Daniel Ettlín-Lüthi
Erich von Rotz-von Rotz
Hugo Ettlín-Niederberger
Thomas Ettlín-Schelbert, Geschäftsführer (ohne Stimmrecht)
Nadia Bucher-Barmettler, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

Verwaltungskommission

(bis 30. November 2017)

Marie-Theres Michel-Arnold, Präsidentin
Niklaus Ettlín-Durrer, Vizepräsident
Daniel Ettlín-Lüthi
Erich von Rotz-von Rotz
Hugo Ettlín-Niederberger
Thomas Ettlín-Schelbert, Geschäftsführer (ohne Stimmrecht)
Nadia Bucher-Barmettler, Aktuarin (ohne Stimmrecht)



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2017

1. Erfolgsrechnung 2017

1.1 Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

Ertrag aus Übernachtungen

Der Ertrag aus Übernachtungen beläuft sich im Geschäftsjahr 2017 auf CHF 813'899 (Vorjahr CHF 819'018). Mit 37'837 Logiernächten konnten im 2017 844 Logiernächte mehr als im Vorjahr registriert werden. Trotz mehr Logiernächten konnte der Ertrag aus dem Vorjahr um CHF 5'119 nicht erreicht werden, da teilweise günstigere Übernachtungsmöglichkeiten beim Sportcamp Melchtal gewählt wurden.

Ertrag aus Gastronomie

Aus der Gastronomie konnten im Geschäftsjahr 2017 Einnahmen von CHF 320'644 erzielt werden (Vorjahr CHF 331'532).

Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste

Als grosser Kunde der Sportbahnen Melchsee-Frutt verkaufte das Sportcamp Melchtal im 2017 Sportpässe und Tickets im Wert von CHF 210'609 (Vorjahr CHF 250'263). Hinzu kommen Erträge aus weiteren Dienstleistungen für Gäste von CHF 63'983 (Vorjahr CHF 63'978).

1.2 Material-, Waren- und Dienstleistungsaufwand

Für Strom, Wasser, Abwasser und Entsorgung sind Aufwendungen von CHF 71'816 (Vorjahr CHF 65'237) entstanden.

Neben den ordentlichen Aufwendungen für die Heizung sind im Geschäftsjahr 2017 Kosten für die Erneuerung der Schamottierung entstanden. Vorallem diese Arbeiten haben zu Mehraufwendungen bei der Heizung von CHF 20'569 gegenüber dem Vorjahr geführt.

Die Aufwendungen für die Gastronomie belaufen sich auf CHF 134'334 (Vorjahr CHF 139'853), womit diese analog zum Ertrag tiefer gegenüber dem Vorjahr ausgefallen sind.

Beim Aufwand der Dienstleistungen für Gäste ist der Einkauf der Sportpässe und Tickets bei den Sportbahnen Melchsee-Frutt enthalten.

1.3 Personalaufwand

Für das Personal sind dem Sportcamp Melchtal im Geschäftsjahr 2017 Aufwendungen von CHF 662'510 (Vorjahr CHF 639'293) entstanden.



1.4 Übriger betrieblicher Aufwand

Unterhalt, Reparaturen, Ersatz

Für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz hat das Sportcamp Melchtal im 2017 Aufwendungen von CHF 103'155 (Vorjahr CHF 123'129) ausgelöst. Darin enthalten sind Aufwendungen für:

- Liegenschaft und Gebäude von CHF 64'847
- Spiel- und Sportgeräte von CHF 4'308
- Küchengeräte von CHF 16'969
- Maschinen, Werkzeuge und Geräte von CHF 8'122
- Übrige mobile Sachanlagen von CHF 8'909

1.5 Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Die ordentlichen linearen Abschreibungen auf den mobilen und immobilien Sachanlagen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2017 auf CHF 162'145 (Vorjahr CHF 159'819).

1.6 Finanzerfolg

Finanzaufwand

Die beiden korporationsinternen Darlehen von den Kleinkraftwerken EWK sowie vom Betrieb Kulturland und Liegenschaften waren mit 0.5% zu verzinsen, was zu einem Zinsaufwand von CHF 24'169 (Vorjahr CHF 46'805) führte.

2. Bilanz per 31. Dezember 2017

2.1 Mobile Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2017 sind folgende Investitionen bei den mobilen Sachanlagen aktiviert worden:

- Snackautomat CHF 3'500

Total Investitionen in mobile

Sachanlagen 2017 CHF 3'500

2.2 Immoblie Sachanlagen

Folgende Investitionen sind im 2017 bei den immobilien Sachanlagen aktiviert worden:

- Umbau der sanitären Anlagen vom Pavillon 11 (mit Beitrag von der Schweizer Gesellschaft für Muskelkranke) CHF 109'774
- Ersatz der Fenster im Obergeschoss vom Haupthaus CHF 29'219
- Ersatz von Türen bei fünf Pavillons CHF 25'740
- Umbau der Abwaschküche und vom Eingangsbereich beim Pavillon 9 CHF 16'110
- Sanierung vom Dach vom Trafohaus CHF 7'095

Total Investitionen in immobile

Sachanlagen 2017 CHF 187'938

2.3 Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Korporation

Das langfristige verzinsliche Fremdkapital vom Sportcamp Melchtal zeigt sich per 31. Dezember 2017 wie folgt:

Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Korporation			
Betrieb	Saldo am 1.1.17	Veränderung 2017	Saldo am 31.12.17
Kleinkraftwerke EWK	CHF 3'800'000	CHF 250'000	CHF 4'050'000
Kulturland und Liegensch.	CHF 950'000	- CHF 200'000	CHF 750'000
Total Darlehen	CHF 4'750'000	CHF 50'000	CHF 4'800'000

Bilanz per 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2017		31.12.2016	
Umlaufvermögen	243'694	7.0%	176'651	5.2%
Flüssige Mittel	59'248		62'706	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	85'193		70'054	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Korporation	8'336		1'740	
Übrige kurzfristige Forderungen	6'293		3'327	
Vorräte	29'900		34'300	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	54'724		4'524	
Anlagevermögen	3'222'100	93.0%	3'242'800	94.8%
Mobile Sachanlagen	75'200		99'100	
Immobilien Sachanlagen	3'146'900		3'143'700	
Total Aktiven	3'465'794	100.0%	3'419'451	100.0%
Passiven	31.12.2017		31.12.2016	
Fremdkapital	5'059'712	146.0%	4'916'727	143.8%
Kurzfristiges Fremdkapital	259'712		166'727	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	142'772		81'214	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Korporation	52'556		42'348	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13'254		9'614	
Passive Rechnungsabgrenzungen	43'779		33'551	
Passive Rechnungsabgrenzungen Korporation	7'351		0	
Langfristiges Fremdkapital	4'800'000		4'750'000	
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Korporation	4'800'000		4'750'000	
Eigenkapital	-1'593'918	-46.0%	-1'497'276	-43.8%
Eigenkapital (Verlustvortrag)	-1'497'276		-1'416'556	
Jahresverlust	-96'642		-80'720	
Total Passiven	3'465'794	100.0%	3'419'451	100.0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2017		Rechnung 2016	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	1'524'999	100.0%	1'562'818	100.0%
Ertrag aus Übernachtungen	813'899		819'018	
Mieteinnahmen	83'894		81'804	
Ertrag aus Gastronomie	320'644		331'532	
Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste	274'592		314'241	
Übrige Erträge/Ertragsminderungen	31'970		16'223	
Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand	-544'156	-35.7%	-544'428	-34.8%
Verbrauchsmaterial	-26'277		-26'956	
Strom, Wasser, Abwasser, Entsorgung	-71'816		-65'237	
Heizung	-112'765		-92'196	
Aufwand Gastronomie	-134'334		-139'853	
Aufwand Dienstleistungen für Gäste	-198'964		-220'186	
Bruttoergebnis 1	980'843		1'018'390	
Personalaufwand	-662'510	-43.4%	-639'293	-40.9%
Bruttoergebnis 2	318'333		379'097	
Übriger betrieblicher Aufwand	-228'913	-15.0%	-251'907	-16.1%
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-103'155		-123'129	
Fahrzeugaufwand	-8'892		-9'829	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-33'809		-32'990	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-53'766		-47'190	
Werbeaufwand	-16'073		-27'499	
Übriger Betriebsaufwand	-13'218		-11'270	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	89'420		127'190	
Abschreibungen/Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-162'145	-10.6%	-159'819	-10.2%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	-72'725		-32'629	
Finanzerfolg	-24'370	-1.6%	-47'060	-3.0%
Finanzertrag	0		55	
Finanzaufwand	-24'370		-47'115	
Betriebsergebnis vor Steuern	-97'095		-79'689	
Betriebsfremder, a.o. und einmaliger Erfolg	453	0.0%	-1'031	-0.1%
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	453		365	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	0		-1'396	
Jahresverlust	-96'642	-6.3%	-80'720	-5.2%



Teilsamen

Jahresbericht

Bilanzen per 31. Dezember

Erfolgsrechnungen



Jahresbericht 2017 Teilsame Dorf

Mitglieder der Teilsame Dorf

Seit 2008 sind die Dorfer Teiler von 423 Mitglieder auf 461 Mitglieder (davon 154 Frauen) angewachsen. Das heisst pro Jahr durchschnittlich 4 Mitglieder.

Allmendland der Teilsame Dorf

Wie allen 10 Teilsamen der Gemeinde Kerns steht der Teilsame Dorf die Nutzung der Allmenden zu. Die Teilsame Dorf hat eine Nutzungsfläche von 30,74 ha Allmendland und diese Fläche wird zur Zeit durch 12 Bewirtschafter genutzt. Die acht Bewirtschaftungseinheiten Allmendland heissen: Unterrüti, Oberrüti, Neumatt, Stampfried, Dätschimatt und Hinterflue. Zudem stellt die Teilsame Dorf dem Fussballklub Kerns, dem Schützenverein Kerns, dem Tennisklub Kerns und dem Hallenbad vom aquacenter Obwalden Kerns, Grund und Boden zu günstigen Bedingungen, mit einem langfristigen Dienstbarkeitsvertrag zur Verfügung.

Immobilien der Teilsame Dorf

Die Teilsame Dorf ist in den letzten 40 Jahren dank Landverkäufen an private Einwohner von Kerns zu Vermögen gekommen. Mit diesen Einnahmen haben unsere Vorfahren 1973 im Hobiell vier Mehrfamilienhäuser und 2005 im Oberarli ein Mehrfamilienhaus gebaut. Mit diesen Bauten hat die Teilsame Dorf wesentlich zur sozialen Wohnentwicklung in der Gemeinde Kerns beigetragen.

Die Wohnungen sind durchwegs sehr gut durch Langmieter belegt. Ein eingespieltes Häuserverwaltungsteam, welches dem Vorstand der Teilsame Dorf unterstellt ist, sorgt dafür, dass alle Mieter einen kompetenten Ansprechpartner haben.

Im Grundboden an der Wandelenstrasse besitzt die Teilsame Dorf eine ältere renovierte Durisol-Militärbaracke 15x30 m. Diese Infrastruktur wird durch 10 Pächter als geschlossenen Unterstand genutzt. Zudem besitzt die Teilsame Dorf noch einen alten Stall an der Wandelenstrasse 1, der ebenfalls längerfristig vermietet ist.

Neuigkeiten aus den letzten 5 Jahren

Bis Ende 2013 erhielten die Teilsamen von der Korporation anteilmässig die Mineralölsteuer für Sanierungen der Teilerstrassen zugesprochen. Seit 2014 wird dieses Geld durch die Korporation selber verwaltet und punktuell in der Gemeinde für Sanierungen von Korporationsstrassen eingesetzt, was auch sinnvoll ist. Das heisst: «Die Strassen sind jetzt in der Verantwortung der Verwaltungskommission Forst, Korporation Kerns.»



Die Deponie Unterrüti ist seit dem 1. September 2014 geschlossen. Der Kanton OW hat die Abnahme der Deponie am 29. Jan. 2015 vorgenommen. Die Unterrüti wird seitdem wieder als Allmenland genutzt.

Im Februar 2017 ist das lang andauernde Projekt, die Deponie Obwalden AG in der Hinterflue eröffnet worden. Vom Vorstand der Teilsame Dorf ist ein Vertreter im Verwaltungsrat. Durch den Bau der Deponie

Hinterflue haben insgesamt vier Pächter einen Teil von ihrer gepachteten Allmend für längere Zeit verloren. Leider konnten nicht alle Pächter mit einem Ersatz abgegolten werden. Nachdem die Zufahrtsstrasse zur Deponie die Sicherheitsvorschriften für das 300 m Schiesswesen beeinträchtigt, wurde vom Eidg. Schiessoffizier Kreis 16 am 8. September 2016 folgende Massnahme vorgeschrieben: «Die geteerte Strasse aus Richtung Nord-West zur Deponie und aus Richtung Ost von Kerns kommend, muss gesperrt werden. Es darf nur die Unterführung benutzt werden.»

Im Mehrfamilienhaus Hobielsestrasse 24 wurden alle Frischwasser- und Abwasserleitungen im Jahr 2016/17 ersetzt. Ebenfalls wurden die sechs zusammen gelegten Einzimmerwohnungen saniert. Diese Sanierungen kosteten rund CHF 459'000.-.

Die Rechnung 2017 der Teilsame Dorf schliesst mit einem Verlust nach Abschreibungen und Unterhaltskosten mit CHF 53'909.- ab.

Die zwei neu gebauten Unterstände Hobielsestrasse wurden durch das Gemeindebauamt am 9. November 2016 abgenommen (siehe Fotos).

Kerns, im März 2018

Gerry Röhlin, Präsident Teilsame Dorf



Unterstände links



Unterstände rechts

Bilanzen per 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

Aktiven	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten
Flüssige Mittel	193'918	55'450	107'625	10'146
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	4'811	0	455	0
Finanzanlagen	321'000	0	0	0
Immobilie Sachanlagen der Korporation	264'001			
Immobilie Sachanlagen der Teilsamen	7'101'671		155'00	
Immobilie Sachanlagen	7'365'672		155'000	
Total Aktiven	7'885'401	55'450	263'080	10'146
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital	32'594		0	
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Korporation	0	0	0	12'000
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Dritte	100'000	0	15'000	0
Langfristiges Fremdkapital	100'000	0	15'000	12'000
Eigenkapital per 1. Januar 2017	264'001	54'059	237'335	-1'929
Jahresgewinn/-verlust 2017	0	1'391	10'745	75
Eigenkapital per 31. Dezember 2017	264'001	55'450	248'080	-1'854
Eigenkapital der Teilsamen per 1. Januar 2017	7'543'015			
Jahresgewinn 2017	-54'209			
Eigenkapital der Teilsamen per 31. Dezember 2017	7'488'806			
Total Passiven	7'885'401	55'450	263'080	10'146

Erfolgsrechnungen vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

Erträge / Einnahmen	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten
Allmendteil-, Miet- und Pachtzinseinnahmen	814'428	3'375	23'344	175
Teilrechtseinzahlungen	400	0	200	60
Mineralölsteuern	0	0	0	0
Projektbeiträge	0	0	0	0
Diverse Erträge	6'018	0	0	0
Zins- und Wertschriftenertrag	3'856	0	1'500	0
Total Erträge/Einnahmen	824'702	3'375	25'044	235
Aufwände / Ausgaben				
Löhne und Entschädigungen	0	150	1'000	40
Allmendtaler, Auszahlung Teilernutzen	46'600	0	7'700	40
Aufwand Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung von Liegenschaften	623'112	0	1'994	0
Unterhalts- und Betriebskosten, diverse Arbeiten	10'247	0	0	0
Aufwendungen Projekte	0	0	0	0
Versicherungen, Steuern	40'640	0	1'245	0
Abschreibungen	153'895			
Zinsaufwand, Bankspesen	4'417	1'834	2'360	80
Total Aufwände/Ausgaben	878'911	1'984	14'299	160
Jahresgewinn/-verlust 2017	-54'209	1'391	10'745	75

Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
55'466	13'679	6'831	3'724	6'569	5'200	458'608
0	0	0	0	0	0	5'266
0	0	0	0	0	10'000	331'000

7'520'672

55'466	13'679	6'831	3'724	6'569	15'200	8'315'546
0	0	0	0	0	0	32'594
0	0	0	0	0	0	127'000
0	0	0	0	0	0	

51'314	10'866	6'274	3'472	6'598	14'264	646'254
4'152	2'813	557	252	-29	936	20'892
55'466	13'679	6'831	3'724	6'569	15'200	667'146

55'466	13'679	6'831	3'724	6'569	15'200	8'315'546
--------	--------	-------	-------	-------	--------	-----------

Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
2'220	7'740	730	6'940	660	1'170	860'782
0	0	150	0	0	0	810
3'509	0	0	0	0	0	3'509
0	0	0	0	0	100	100
240	0	0	0	0	0	6'258
0	0	0	2	0	102	5'460
5'969	7'740	880	6'942	660	1'372	876'919

75	70	60	250	65	150	1'860
800	2'900	220	6'051	0	0	64'311
0	0	0	0	0	0	625'106
487	0	0	250	374	0	11'358
0	0	0	0	0	0	0
147	0	0	137	242	0	42'411
308	1'957	43	2	8	286	153'895
1'817	4'927	323	6'690	689	436	11'295
1'817	4'927	323	6'690	689	436	910'236

4'152	2'813	557	252	-29	936	-33'317
-------	-------	-----	-----	-----	-----	---------



Alpgenossenschaft Kerns

ausserhalb der steinernen Brücke

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Bericht der RPK



Jahresbericht 2017

Alpbetriebe sah ich in der Vergangenheit eher aus der Sicht eines Touristen. Ein einfaches und ruhiges Leben in gemütlichen Alphütten, schönes Wetter und wunderbare Landschaften. Dass dies in der heutigen Zeit, abgesehen vom einfachen Leben in Alphütten und den wunderbaren Landschaften, nicht immer der Realität entspricht, ist auch bei mir angekommen. Das Wetter ist und war schon immer wechselhaft und von einem ruhigen Leben kann sowieso nicht mehr die Rede sein. Was ich aber feststelle: es gibt immer noch viele Äplerinnen und Äpler, welche mit viel Herzblut die Alpen bewirtschaften und ich hoffe, dass dies auch noch über viele Generationen so bleiben wird. Das heisst nicht, dass unsere Grosskinder die Alpwirtschaft so wie heute betreiben müssen. Oder wer ist heute noch mit einer Bräntä unterwegs? Stellen wir uns einmal vor, wie die Melchseefrutt im Sommer ohne Kühe aussehen würde? Wer wird dann die Weiden und Hütten pflegen? Wie würde sich das Landschaftsbild ohne diese Pflege verändern? Dies sind nur ein paar Fragen zum Landschaftsbild. Es gibt aber auch den wirtschaftlichen

Blick im Zusammenhang mit dem Tourismus im Auge zu behalten. Wieweit kann die Alpwirtschaft davon profitieren? Welche Investitionen müssen oder können eine Rendite abwerfen? Fragen über Fragen. Diese immer wieder zu stellen, sehe ich als eine der wichtigsten Aufgaben des Alpgenossenrates an, damit die Weichen für die Zukunft richtig gestellt werden.

Über die Bedürfnisse und Herausforderungen der Alpenverwaltung muss ich noch sehr viel lernen. Agrarpolitik, die verschiedenen Betriebsformen, Besitzrechte, Nutzungsrechte, Viehsatz in RGVE, Besatz in Normalstössen, eine aktuelle Alpenverordnung mit 75 Artikeln und einiges mehr. Wer soll da noch den Überblick haben? Sind wir doch ehrlich, wer nicht direkt in der Landwirtschaft tätig ist, hat doch eigentlich keine Ahnung, was, wer und wieviel zusammenhängt, damit mit dem Einkommen aus der Landwirtschaft die persönliche Existenz auch finanziert werden kann. Wie gesagt, ich masse mir (noch) nicht an, hier wirklich kompetent mitreden zu können. Da bin ich auf den Alpvoigt und die Alpenkommission angewiesen.

Das Projekt einer neuen Alpkäserei Bergmatt haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke an der Urne abgelehnt. Wir machen uns nichts vor, die Zeichen der Deutlichkeit der Ablehnung haben wir analysiert. Mitentscheidend für die Ausarbeitung eines neuen Projektes wird die neue Alpenverordnung sein, die



an der Herbstversammlung gewählte Kommission hat ihre Arbeit bereits aufgenommen. Es ist nach wie vor unser Ziel, zu Beginn des neuen Umganges auch die Milchverwertung in der Stöckalp gelöst zu haben. Dazu zitiere ich wiederum meinen Vorgänger Niklaus Ettlín-Durrer aus Geschäftsbericht 2015, da seine damaligen Aussagen an Aktualität nichts verloren haben.

Wegweisend ist hierzu auch die Frage; wie fremdbestimmt wollen wir im Alpmilchabsatz künftig sein? Beschränken wir uns auf die Rolle als Lieferanten oder besetzen wir weitere Positionen entlang der Wertschöpfungskette unserer Alpmilch? Liegt etwa Potential in der Verarbeitung/Veredelung brach und bietet unser Standort und Einbindung in Tourismus vor Ort nicht einzigartige Erfolgsaussichten in der Vermarktung unserer lokalen Alpmilch-Spezialitäten an Gäste?

Zur Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke gehört auch die Wasserversorgung Melchsee-Frutt. Selten gewürdigt und doch so wichtig für die Melchsee-Frutt. Dass sauberes Wasser aus dem Hahnen kommt ist in unseren Breitengraden einfach selbstverständlich. Doch ohne ständigen Unterhalt, ohne ständige Kontrollen und gute Planung von Ersatz und Investitionen könnte es schnell vorbei sein mit dieser Herrlichkeit. Damit dies nicht passiert, investiert die Verwaltungskommission der Wasserversorgung Melchsee-Frutt viel Zeit und Arbeit.

Zum Schluss danke ich allen Verantwortlichen für Ihren Einsatz zu Gunsten der Betriebe der Alpgenossenschaft. In diesen Dank einschliessen möchte ich auch alle Alpgenossinnen und Alpgenossen, die sich immer wieder motiviert und konstruktiv für die Anliegen der Alpwirtschaft einsetzen.

Kerns, im Februar 2018

Alpgenossenpräsident

Markus Ettlín-Niederberger



Anhang zur Jahresrechnung 2017

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

1.2 Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um langfristige Wertpapiere oder Darlehen. Finanzanlagen werden als Beteiligungen qualifiziert, wenn die Stimmrechte mindestens 20% betragen.

Finanzanlagen und Beteiligungen werden einzeln und zum Anschaffungswert bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden vorgenommen.

1.3 Mobile und immobile Sachanlagen

Sachwerte werden bei der Ersterfassung zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Die vorgenommenen Abschreibungen auf den Sachanlagen basieren auf den folgenden Nutzungsdauern:

Positionen bei der Alpenverwaltung	Nutzungsdauer in Jahre
– Alpen (Landwert)	–
– Alpgebäude	15–35
– Strassen/Parkplätze	5
– Übrige Gebäude/Infrastrukturen	10–50

Positionen bei der Wasserversorgung Melchsee-Frutt

Nutzungsdauer in Jahre

– Neubau Wasserreservoir Melchsee-Frutt:	
– Baulicher Teil	66
– Technischer Teil Reservoir/Filteranlage	20
– Allgemeiner Teil	10

1.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Verbindlichkeiten, die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden, sind unter dem kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Ebenso sind erhaltene Anzahlungen in dieser Position bilanziert.

1.5 Verzinsliche Verbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig)

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten. Verbindlichkeiten, bei denen vertraglich fixierte Amortisationsvereinbarungen innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden, sind unter dem kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

1.6 Freiwillige Gewinnreserven/Fonds

Die Position umfasst unter anderem Fonds mit einschränkender sowie auch freiwilliger Zweckbindung. Bei einschränkender Zweckbindung ist die Verwendung in entsprechenden Reglementen festgehalten.



	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung		
2.1 Finanzanlagen der Alpenverwaltung	1'916'150	1'726'150
Namenaktien Hallenbad Obwalden AG	1	1
Namenaktien Bergbahnen Engelberg-Trübsee-Titlis AG	6'249	6'249
PS Obwaldner Kantonalbank	9'900	9'900
Darlehen an die Wasserversorgung Melchtal	0	10'000
Darlehen an die Wasserversorgung Melchsee-Frutt	200'000	0
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	1'700'000	1'700'000
2.2 Freiwillige Gewinnreserven/Fonds der Alpenverwaltung	3'512'200	3'512'200
Fonds für Strassen, Parkplätze, Alpverbesserungen	595'700	595'700
Fonds für Strasse Riedgarten	7'000	7'000
Fonds Alplandverkauf	2'077'000	2'077'000
Fonds Landverkauf	131'500	131'500
Fonds Verkauf obere Frutt	701'000	701'000

3. Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

3.1 Firma oder Name sowie Rechtsform und Sitz
Die Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes gemäss Artikel 107 der Kantonsverfassung des Kantons Obwalden bestehend aus den Verwaltungsbetrieben der Alpenverwaltung sowie der Wasserversorgung Melchsee-Frutt.

3.2 Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt
Die Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke beschäftigt im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitende.



	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
3.3 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten (Restlaufzeit > 1 Jahr)	0	0
3.4 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0	0
3.5 Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten Dritter bestellten Sicherheiten	0	0
3.6 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	0	0
3.7 Gesamtbetrag der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	0	0
3.8 Eventualverbindlichkeiten	0	0
3.9 Nettoauflösung von Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven	0	0
3.10 Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Alpenverwaltung		
Bildung Rückstellungen Fruttstrassen	0	-10'000
Bildung Rückstellungen Ersatz Käserei Bergmatt	0	-50'000
Diverses	0	-1'914
Total Ausserordentlicher Aufwand	0	-61'914
Auflösung Rückstellungen Alpwerk Hochalp Melchsee	0	10'000
Diverses	5	2'785
Total Ausserordentlicher Ertrag	5	12'785
3.11 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag		
<p>Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Alpengenossenrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.</p>		

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

Aktiven	Anhang	31.12.2017		31.12.2016	
Umlaufvermögen		211'305	3.6%	341'309	5.6%
Flüssige Mittel		143'060		317'713	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte		19'175		426	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Korporation		23'430		0	
Übrige kurzfristige Forderungen		17'345		962	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		8'295		22'208	
Anlagevermögen		5'684'454	96.4%	5'745'654	94.4%
Finanzanlagen	1.2/2.1	1'716'150		1'726'150	
Mobile Sachanlagen	1.3	2		2	
Immobilien Sachanlagen	1.3	3'968'302		4'019'502	
Total Aktiven		5'895'759	100.0%	6'086'963	100.0%
Passiven	Anhang	31.12.2017		31.12.2016	
Fremdkapital		880'389	14.9%	1'090'006	17.9%
Kurzfristiges Fremdkapital		130'389		490'006	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	1.4	65'052		8'403	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Korporation	1.4	27'772		632	
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1.5	0		450'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		12'870		15'554	
Passive Rechnungsabgrenzungen		24'695		15'417	
Langfristiges Fremdkapital		750'000		600'000	
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Dritte	1.5	750'000		500'000	
Rückstellungen		0		100'000	
Eigenkapital		5'015'370	85.1%	4'996'957	82.1%
Eigenkapital		1'484'757		1'475'158	
Freiwillige Gewinnreserven/Fonds	1.6/2.2	3'512'200		3'512'200	
Jahresgewinn		18'413		9'599	
Total Passiven		5'895'759	100.0%	6'086'963	100.0%

Konsolidierte Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2017		Rechnung 2016	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	810'136	100.0%	781'605	100.0%
Material-, Waren- und Dienstleistungsaufwand	-194'447	-24.0%	-255'053	-32.6%
Bruttoergebnis 1	615'689	76.0%	526'552	67.4%
Übriger betrieblicher Aufwand	-175'929	-21.7%	-202'807	-25.9%
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	439'760	54.3%	323'745	41.4%
Abschreibungen/Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-399'601	-49.3%	-257'760	-33.0%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	40'159	5.0%	65'985	8.4%
Finanzerfolg	-5'243	-0.6%	773	0.1%
Betriebsergebnis vor Steuern	34'916	4.3%	66'758	8.5%
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	5	0.0%	-49'129	-6.3%
Jahresergebnis vor Steuern	34'921	4.3%	17'629	2.3%
Direkte Steuern	-16'508	-2.0%	-8'030	-1.0%
Jahresgewinn	18'413	2.3%	9'599	1.2%



Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

zur Eingeschränkten Revision
an die Alpengenossenversammlung der

Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt, Kerns

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit Balmer-Etienne AG Luzern die Jahresrechnungen (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt und die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31.12.2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen ist der Alpengenossenrat a. d. st. Brücke verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei den geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

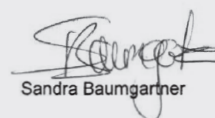
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnungen nicht Gesetz und dem Grundgesetz entsprechen.

Kerns, 15. März 2018

Die Rechnungsprüfungskommission der Korporation und
Alpengenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke


Beat Ettl
(Präsident)


Daniel Durrer


Sandra Baumgartner


Franziska Durrer


Fabian Blättler



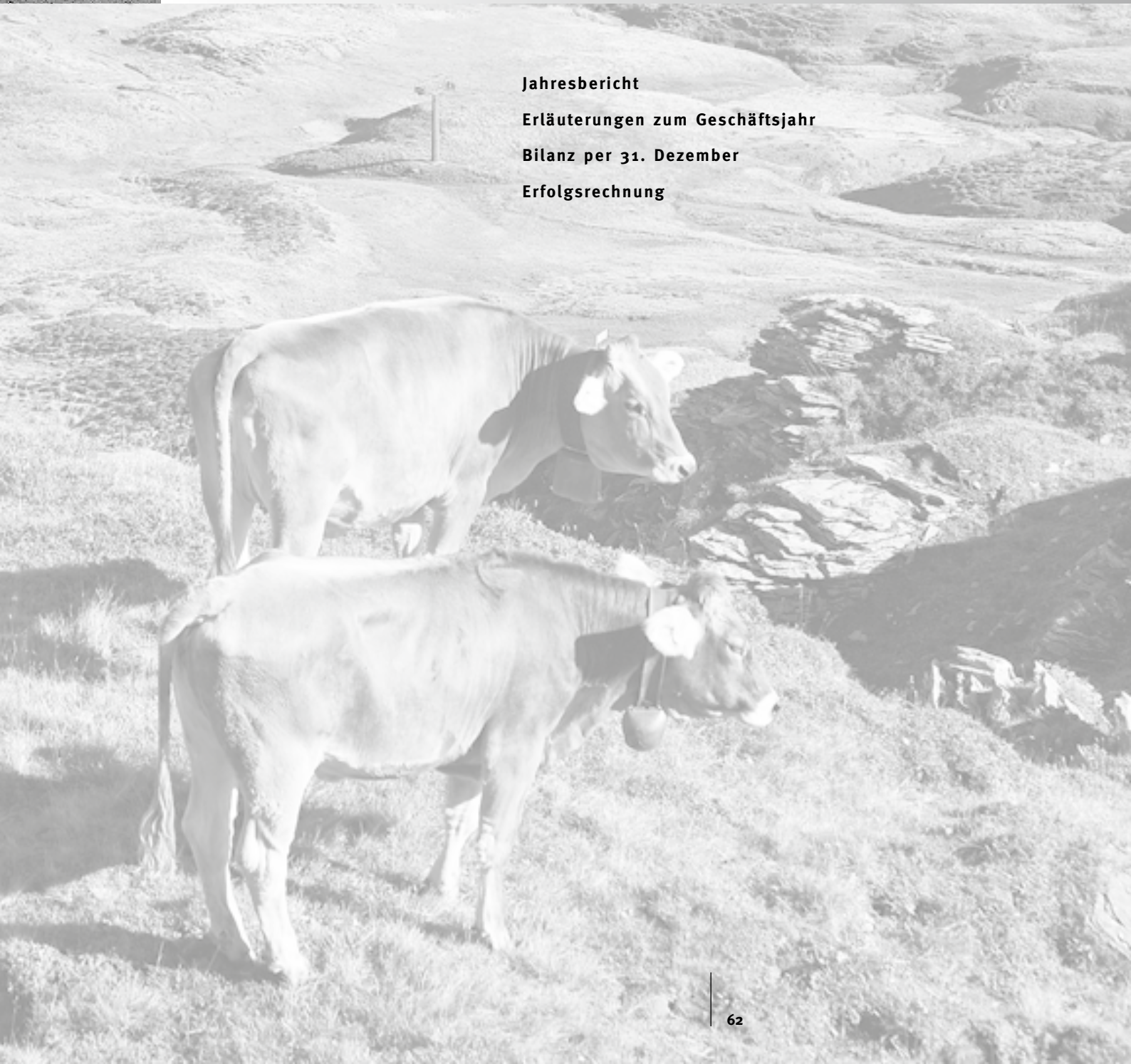
Alpenverwaltung

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung





Jahresbericht 2017

Der eher trockene und warme Sommer 2017 in unserem Alpggebiet kann für die Land- und Alpwirtschaft als positiv gewertet werden. Auch unser Alpggebiet wurde von einigen Hitzegewittern erfasst. Grössere Schäden an Strassen, Bächen sowie Verwüstungen an Alpweiden blieben glücklicherweise aus. Das trockene gewachsene Gras ist qualitativ besser (Gehalte). Jedoch der grösste Vorteil von einem trockenen Sommer ist, das erheblich weniger Trittschäden durch die Tiere im flachen und noch mehr im steilen Alpweiden entstehen, so dass im Herbst eine sehr gute Grasnarbe eingewintert ist. Dies ist eine gute Voraussetzung und Motivation für den Futteraufwuchs und Pflege der Alpen im Folgejahr.

Projekte

Nach Fertigstellung der grösseren Bauprojekte auf der Melchsee-Frutt konnte im Sommer die geplante und längst fällige Strassensanierung im Frutt-Dörfli von der Alpgenossenschaft erfolgreich umgesetzt werden. In dieses Projekt eingeschlossen wurde die neue Ersatztrinkwasserleitung der Wasserversorgung, die Erweiterung der Beschneiungsanlage der Sportbahnen Melchsee-Frutt sowie das EWO mit einer Kabelrohranlage. Die Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke dankt bei dieser Gelegenheit allen Projektbeteiligten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, sowie allen Anwohnern und Betroffenen für ihre Geduld und das Verständnis während der Bautätigkeit.

Weitere Projekte wurden auf unseren Alpen ausgeführt:

- Weidrosteinbau bei der Melchsee Kapelle in Zusammenarbeit mit den Sportbahnen Melchsee-Frutt und dem Tourismusverein Melchsee-Frutt, Melchtal und Kerns.

- Weidrosteinbau Hochalp Aa-Bettenalp (Arviböden) in Zusammenarbeit mit der Alpgenossenschaft Bettenalp-Stalden.
- Wasserfassung und Leitungssanierung auf Tschugglen ausgeführt von den betroffenen Äplern.
- Strasse aufgrünen Erzegg-Gumm im Gemeinschaftsalpwerk Tannalp Vorderstafel.
- Neubau Jauchekasten Lengmatt
- Hüttendachsanie rung Füren nach Föhnsturm

Ausblick

Die Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke wählte am 28. November 2017 die 12er Kommission zur Ausarbeitung der nächsten Alpenverordnung. Ziel dieser Kommission ist, eine ausgewogene Verordnung auszuarbeiten, die es weiterhin ermöglicht, dass unsere Alpen auch in Zukunft zeitgemäss und attraktiv zu bewirtschaften sind.

Dank

Der grösste Dank gehört unserem im November zurückgetretenen Korporations- und Alpgenossenratspräsidenten Niklaus Ettl in-Durrer für seinen 16-jährigen unermüdlichen Einsatz zum Wohle und zur Sorgfalt unserer Land- und Alpwirtschaft. Ein weiterer Dank gehört den Stabstellen, insbesondere Ratschreiber Thomas Bucher, den Alpbewirtschaftern sowie der Kommissionskollegin/Kollegen für die sehr angenehme Zusammenarbeit.

Kerns, im Januar 2018

Alpvogt

Durrer Markus

Alpenkommission

Markus Durrer-Bucher, Alpvogt
Bruno Durrer-Britschgi
Stefan Windlin-Arnold
Ruedi von Rotz-Gasser
Hans Durrer-Burch
Gaby Durrer, Aktuarin (ohne Stimmrecht)



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2017

1. Erfolgsrechnung 2017

1.1 Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

Ertrag Strassen und Parkplätze

Aus der Bewirtschaftung vom Parkplatz Dämpfelmatt konnte die Alpenverwaltung im Jahr 2017 Einnahmen von CHF 83'822 (Vorjahr CHF 79'872) erzielen. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Spezialbewilligungen für das Befahren der Fruttstrassen betragen CHF 36'815 (Vorjahr CHF 40'055).

Ertrag Wasser- und Seezinsen

Beim Ertrag aus Wasser- und Seezinsen ist der Anteil der Entschädigung vom Elektrizitätswerk Obwalden der Alpenverwaltung von CHF 290'637 für den Tannen- und Melchsee enthalten.

1.2 Material-, Waren- und Dienstleistungsaufwand

Aufwand Alpen

Für den Betrieb und Unterhalt der Alpen sind im Jahr 2017 Aufwendungen von CHF 125'058 (Vorjahr CHF 183'960) entstanden. Darin sind enthalten:

- Alp unterst Gschwent: Gibelwand erneuern
- Alp Fürren: Dach nach einem Sturmschaden reparieren
- Stöckenhütte/Bergrestaurant Erzegg Melchsee-Frutt: diverse Unterhaltsarbeiten
- Diverse Alpen: Wassertröge ersetzen

1.3 Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Die ordentlichen linearen Abschreibungen auf den immobilien Sachanlagen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2017 auf CHF 236'260 (Vorjahr CHF 197'751).

Zusätzlich konnten CHF 58'800 der Aufwendungen für die Sanierung der Fruttstrassen sowie der Restbuchwert der Seilbahn Schwand im Tal ausserordentlich abgeschrieben werden.

Weiter wurden auch die Aufwendungen von CHF 132'000 für das Projekt Ersatz der Alpkäserei in der Bergmatt zu Lasten vom Geschäftsjahr 2017 vollständig abgeschrieben.

Für die zusätzlichen Abschreibungen für die Sanierung der Fruttstrassen sowie das Projekt Ersatz der Alpkäserei in der Bergmatt wurden vorhandene Rückstellungen von total CHF 100'000 aufgelöst.

2. Bilanz per 31. Dezember 2017

2.1 Finanzanlagen

Im Verlauf vom Geschäftsjahr 2017 hat die Wasser Versorgung Melchtal das Darlehen von CHF 10'000 vollständig zurückbezahlt.

Für die Finanzierung von Investitionen bei der Wasserversorgung Melchsee-Frutt hat die Alpenverwaltung im 2017 ein Darlehen von CHF 200'000 gewährt. Das Darlehen wurde mit 0.5% verzinst.

Unverändert per 31. Dezember 2017 beträgt das Darlehen der Alpenverwaltung an die Sportbahnen Melchsee-Frutt CHF 1'700'000.

2.2 Immoblie Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2017 sind folgende Investitionen aktiviert worden:

- Alp Obere Lachen: Anbau Käserei CHF 29'136
- Alp Lengmatt: Neubau Jauchekasten CHF 54'244
- Fruttstrassen: Strasse zur oberen Frutt, Entwässerung entlang der Tannalpstrasse und Belagssanierungen CHF 291'136
- Projekt Ersatz der Alpkäserei Bergmatt CHF 56'651

Total Investitionen 2017 CHF 431'167

2.3 Langfristiges verzinliches Fremdkapital Dritte

Das Darlehen aus dem Neubau der Alphütte obere Frutt wurde im Geschäftsjahr 2017 mit CHF 100'000 amortisiert und somit vollständig zurückbezahlt.

Per 31. Dezember 2017 hat die Alpenverwaltung kein langfristiges verzinliches Fremdkapital von Dritten mehr auszuweisen.

2.4 Rückstellungen

Die Rückstellungen für die Fruttstrassen von CHF 50'000 wie auch die Rückstellungen für das Projekt Ersatz der Alpkäserei in der Bergmatt von CHF 50'000 wurden im Geschäftsjahr 2017 aufgelöst.

Per 31. Dezember 2017 hat die Alpenverwaltung keine Rückstellungen mehr bilanziert.

Bilanz per 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2017		31.12.2016	
Umlaufvermögen	174'469	3.5%	339'285	6.7%
Flüssige Mittel	109'027		316'259	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	19'175		426	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Korporation	23'430		0	
Übrige kurzfristige Forderungen	14'542		392	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8'295		22'208	
Anlagevermögen	4'793'552	96.5%	4'744'952	93.3%
Finanzanlagen	1'916'150		1'726'150	
Mobile Sachanlagen	1		1	
Immobilien Sachanlagen	2'877'401		3'018'801	
Total Aktiven	4'968'021	100.0%	5'084'237	100.0%
Passiven	31.12.2017		31.12.2016	
Fremdkapital	106'162	2.1%	235'813	4.6%
Kurzfristiges Fremdkapital	106'162		135'813	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	41'025		7'930	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Korporation	27'772		632	
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0		100'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12'870		15'554	
Passive Rechnungsabgrenzungen	24'495		11'697	
Langfristiges Fremdkapital	0		100'000	
Rückstellungen	0		100'000	
Eigenkapital	4'861'859	97.9%	4'848'424	95.4%
Eigenkapital	1'336'224		1'308'090	
Freiwillige Gewinnreserven/Fonds	3'512'200		3'512'200	
Jahresgewinn	13'435		28'134	
Total Passiven	4'968'021	100.0%	5'084'237	100.0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2017		Rechnung 2016	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	678'040	100.0%	659'080	100.0%
Ertrag Alpen	190'209		187'980	
Ertrag Strassen und Parkplätze	128'640		126'909	
Ertrag Wasser- und Seezinsen	288'625		288'627	
Übrige Erträge	70'566		55'564	
Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand	-192'605	-28.4%	-253'149	-38.4%
Aufwand Alpen	-125'058		-183'960	
Aufwand Strassen und Parkplätze	-29'619		-42'833	
Übrige Aufwände	-37'928		-26'356	
Bruttoergebnis 1	485'435		405'931	
Übriger betrieblicher Aufwand	-133'568	-19.7%	-138'739	-21.1%
Versicherungen	-16'646		-16'827	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-114'162		-120'727	
Übriger Betriebsaufwand	-2'760		-1'185	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	351'867		267'192	
Abschreibungen/Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-330'711	-48.8%	-197'751	-30.0%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	21'156		69'441	
Finanzerfolg	8'782	1.3%	15'852	2.4%
Finanzaufwand	-1'281		-2'440	
Finanzertrag	10'063		18'292	
Betriebsergebnis vor Steuern	29'938		85'293	
Betriebsfremder, a.o. und einmaliger Erfolg	5	0.0%	-49'129	-7.5%
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	5		7	
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	0		-49'136	
Jahresergebnis vor Steuern	29'943		36'164	
Direkte Steuern	-16'508		-8'030	
Jahresgewinn	13'435	2.0%	28'134	4.3%



Wasserversorgung Melchsee-Frutt

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



Jahresbericht 2017

Die Wasserversorgungskommission Melchsee-Frutt blickt auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück. So konnte die dringend notwendige Ersatztrinkwasserleitung im Frutt-Dörfli nach der Planungs- und Bewilligungsphase im Sommer 2017 erfolgreich umgesetzt werden. Die Ersatzleitung ist für die Versorgungssicherheit von grosser Bedeutung.

Quelle Hengli

Wie im Geschäftsbericht 2016 erwähnt, konnte die Wassermenge, Trübung und Qualität der Hengliquelle im Berichtsjahr ausgewertet werden. Die starken Gewitter im Sommer 2017 im Gebiet Rotsandnollen, Einzugsgebiet der Hengliquelle bestätigten noch extremer die Anfälligkeit der Quelle auf Trübung. Aktuell sind drei Varianten in Prüfung, um die Versorgung von Trinkwasser im Gebiet Tannalp zu verbessern. So beschloss die Wasserversorgungskommission sowie der Alpengenossenrat einen Projektierungs- und Planungskredit zu genehmigen. Der Auftrag wurde, aufgrund dem Vorwissen der Anlagen und dem Gebiet, an die Firma EWP Bucher Dillier AG Sarnen vergeben. Absicht der Wasserversorgungskommission ist je nach Entscheid der Variante, dieses Projekt baldmöglichst umzusetzen.

Anpassung Bereitstellungs- und Wasserbezugsgebühr

Die Wasserversorgung Melchsee-Frutt hat gemäss Wasserversorgungsreglement den Auftrag einwandfreies Trinkwasser bereitzustellen. Um dieser Verantwortung auch in Zukunft nachzukommen, musste die Alpengenossenschaft die Gebühren im Frühjahr 2017 erhöhen. Die Alpengenossenschaft dankt allen Wasserbezüglern für das Verständnis der notwendigen Gebührenerhöhung.

Dank

Ein grosser Dank gilt der Verwaltung insbesondere dem Alpengenossensreiber Thomas Bucher sowie dem Finanz- und Rechnungswesen Peter Jakober und Martina Gasser für die Verwaltung der Wasserversorgung.

Ein weiterer Dank gehört dem abtretenden Vizepräsident Urs Bucher sowie dem Neumitglied Ueli Bucher als Vizepräsident für die Bereitschaft.

Auch ein grosser Dank gehört den Kommissionsmitgliedern Beat von Deschwanden und Alois Bucher im Bereich Betrieb und Anlagen, sowie dem sehr kompetenten Aktuar Emil Herger für den sehr grossen Einsatz zugunsten der Wasserversorgung und die sehr angenehme Zusammenarbeit.

Kerns, im Januar 2018

Präsident Verwaltungskommission

Markus Durrer-Bucher

Verwaltungskommission

(ab 01. Dezember 2017)

Markus Durrer-Bucher, Präsident
Ueli Bucher-Achermann, Vizepräsident
Alois Bucher-Stadelmann
Beat von Deschwanden-Graf
Emil Herger-Durrer + Aktuar

Verwaltungskommission

(bis 30. November 2017)

Markus Durrer-Bucher, Präsident
Urs Bucher, Vizepräsident
Alois Bucher-Stadelmann
Beat von Deschwanden-Graf
Emil Herger-Durrer + Aktuar



Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2017

1. Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen

Wasserzinsen

Von Juli 2016 bis Juni 2017 wurden 41'107 m³ Wasser verkauft, was zu Einnahmen im Geschäftsjahr 2017 von CHF 79'440 führte. Im Vorjahr konnten Wasserzinsen von CHF 80'805 von den Wasserbezügern vereinnahmt werden.

Bereitstellungsgebühren

332 Wasserbezügler haben eine Bereitstellungsgebühr im Jahr 2017 bezahlt. Mit diesen Bereitstellungsgebühren konnten Einnahmen von CHF 41'600 (Vorjahr CHF 41'720) erzielt werden.

Anschlussgebühren

Anschlussgebühren von CHF 10'126 sind im Geschäftsjahr 2017 von folgenden Wasserbezüglern eingegangen:

- Eberli Generalunternehmung AG für den Anbau vom Hotel frutt Lodge & Spa
- Korporation Kerns, Sportbahnen Melchsee-Frutt für den Wasseranschluss beim Stollen beim Melchsee

1.2 Übriger betrieblicher Aufwand

Betrieb, Unterhalt, Reparaturen, Ersatz

Neben den ordentlichen Unterhalts- und Reparaturarbeiten sind im 2017 Aufwendungen für Wassermessungen beim Reservoir Tannalp, für einen kleineren Leitungsbruch sowie für den Ersatz von Wasserzählern angefallen. Total haben die Aufwendungen CHF 24'779 (Vorjahr CHF 46'067) betragen.

Übriger Betriebsaufwand

Wie in den Vorjahren sind Kosten für die Nachführung des Katasters zum Wasserversorgungsnetz auf Melchsee-Frutt sowie für die Anpassung des Gebührenreglementes in den Aufwendungen von CHF 5'013 enthalten.

1.3 Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens

Die ordentlichen linearen Abschreibungen auf den immobilien Sachanlagen belaufen sich für das Geschäftsjahr 2017 auf CHF 63'890 (Vorjahr CHF 60'009).

Zusätzlich konnten CHF 5'000 auf den neu erstellen Wasserleitungen Frutt Dorf ausserordentlich abgeschrieben werden.

2. Bilanz per 31. Dezember 2017

2.1 Immoblie Sachanlagen

Die immobilien Sachanlagen beinhalten den Buchwert vom Wasserreservoir Melchsee-Frutt mit CHF 940'000 (Vorjahr CHF 1'000'000).

Für die Wasserleitung Frutt Dorf sind Aufwendungen von CHF 144'185 im 2017 aktiviert worden. Der Bau der Wasserleitung Frutt Dorf konnte mit Aufwendungen von total CHF 144'894 im Geschäftsjahr 2017 abgeschlossen werden.

Weiter sind Aufwendungen von CHF 14'904 für die Sanierung der Infrastruktur in der Tannalp entstanden und aktiviert worden.

2.2 Langfristiges verzinliches Fremdkapital Dritte Per 31. Dezember 2017 präsentiert sich das langfristige verzinliche Fremdkapital Dritte wie folgt:

– OKB Festdarlehen 1	(Laufzeit: 10 Jahre/bis 2021)	CHF 500'000
– OKB Festdarlehen 2	(Laufzeit: 5 Jahre/bis 2017)	CHF 0
– OKB Festdarlehen 3	(Laufzeit: 5 Jahre/bis 2022)	CHF 250'000

Total langfristiges verzinliches Fremdkapital Dritte per 31.12.2017 CHF 750'000

Das OKB Festdarlehen 2 wurde im Geschäftsjahr 2017 mit CHF 100'000 amortisiert und somit vollständig zurückbezahlt.

Das OKB Festdarlehen 3 wurde im Geschäftsjahr 2017 um weitere fünf Jahre bis ins Jahr 2022 verlängert.

Bilanz per 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2017		31.12.2016	
Umlaufvermögen	36'836	3.3%	2'024	0.2%
Flüssige Mittel	34'033		1'454	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	0		0	
Übrige kurzfristige Forderungen	2'803		570	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0		0	
Anlagevermögen	1'000'702	99.8%	1'060'003	94.6%
Mobile Sachanlagen	1		1	
Immobilie Sachanlagen	1'090'901		1'000'701	
Total Aktiven	1'127'738	100.0%	1'002'726	100.0%
Passiven	31.12.2017		31.12.2016	
Fremdkapital	974'227	86.4%	854'193	85.2%
Kurzfristiges Fremdkapital	224'227		354'193	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	24'027		473	
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	200'000		0	
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	0		350'000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	200		3'720	
Langfristiges Fremdkapital	750'000		500'000	
Langfristiges verzinsliches Fremdkapital Dritte	750'000		500'000	
Eigenkapital	153'511	13.6%	148'533	14.8%
Eigenkapital	148'533		167'068	
Jahresgewinn/-verlust	4'978		-18'535	
Total Passiven	1'127'738	100.0%	1'002'726	100.0%

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2017		Rechnung 2016	
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	132'096	100.0%	122'525	100.0%
Wasserzinsen	79'440		80'805	
Bereitstellungsgebühren	41'600		41'720	
Anschlussgebühren	10'126		0	
Übrige Erträge	930		0	
Ertragsminderungen	0		0	
Material-, Waren-, und Dienstleistungsaufwand	-1'842	-1.4%	-1'904	-1.6%
Einkauf Wasser/Wasserproben	-1'842		-1'904	
Bruttoergebnis 1	130'254		120'621	
Übriger betrieblicher Aufwand	-42'361	-32.1%	-64'068	-52.3%
Betrieb, Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-24'779		-46'067	
Versicherungen	-2'184		-2'196	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-10'385		-10'650	
Übriger Betriebsaufwand	-5'013		-5'155	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern	87'893		56'553	
Abschreibungen/Wertberechtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	-68'890	-52.2%	-60'009	-49.0%
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern	19'003		-3'456	
Finanzerfolg	-14'025	-10.6%	-15'079	-12.3%
Finanzaufwand	-14'025		-15'079	
Finanzertrag	0		0	
Jahresgewinn/-verlust	4'978	3.8%	-18'535	-15.1%

